

AmtsBLATT FÜR DIE GEMEINDE KOLKWITZ



mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow

Inhalt

Amtlicher Teil

Seite 2

- Beschlussliste vom 16.04.2019

Seite 2 - 3

- Widmungsverfügung

Seiten 4

- Haushaltsatzung der Gemeinde Kolkwitz für das Haushaltsjahr 2019
- Wahl zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden am 28. September 2019
Bekanntmachung des Wahlleiters für die Wahl zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden vom 23. April 2019

nicht Amtlicher Teil

Seiten 5 - 22

- Informationen aus dem Rathaus/Grußwort

Seite 8

- 95 Jahre Feuerwehr Limberg

Seite 9

- Kolkwitz feiert 25 Jahre
Gemeindepertnerschaft mit Großmehring

Seite 10

- Ortsvorsteher bedanken
sich für Unterstützung

Seite 12

- Ambrosia: Kommunen allein gelassen

Seite 20 - 21

- Programm Limberger Lindenblütenfest

Seite 23 - 25

- Informationen für Eltern

Seiten 26-29

- Informationen aus Kita/Schule/Hort

Seiten 30 - 35

- Informationen aus den Ortsteilen

Seiten 36 - 37

- Informationen aus den
Kirchengemeinden

Seiten 38 - 40

- Informationen aus dem Sport



Die touristischen Leckerbissen der Gemeinde Kolkwitz, wie hier die Teiche bei Dahlitz, sollen künftig besser vermarktet werden. Einem ersten Tourismustreffen im März wird voraussichtlich im September ein zweites Treffen folgen. Ziel ist es, Arbeitsgruppen zu bilden, damit der Worte schnell Taten folgen. Solche Gruppen könnten sein: AG Fahrradwege, AG Kolkwitzer Persönlichkeiten, AG Kulturwanderweg (bereits aktiv), AG Kolkwitz App, AG Image-Video, AG Sehenswürdigkeiten, AG Vereinsgründung oder AG Kolkwitz kulinarisch. Alle Bürger die Interesse haben, sich hier einzubringen, können sich per E-Mail: www.gemeinde-kolkwitz@t-online.de unter dem Stichwort „Tourismus“ melden und ihre Ideen äußern

Foto: Gemeinde Kolkwitz

Beschlussliste vom 16.04.2019

Öffentlicher Teil:

- 038/19 Zustimmung zum Haushaltsplan und zur Haushaltssatzung 2019
- 039/19 Zustimmung zur die Aufhebung der Veränderungssperre B-Plan „Friedrich-Engels-Straße“
- 040/19 Zustimmung zur Vergabe von Planungsleistung – Errichtung einer Kita in Kolkwitz - Objektplanung bauplanconcept ingenieure GmbH, Alte Str. 29a, 01904 Neukirch/Lausitz.
- 041/19 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses an das DGH Limberg Los 3 Elektro- und Blitzschutzarbeiten an die Firma Elektromeister Bernd Hockun, Hauptstraße 45, 15868 Jamlitz
- 042/19 Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses an das DGH Limberg Los 04 Tischlerarbeiten, Fenster, Türen, Tor an die Firma Wille Fenster- und Türenbau GmbH, An der Berste 2, 15926 Luckau
- 043/19 Zustimmung zur Vergabe von Ingenieurleistungen - Freianlagen zur Errichtung einer Kita in Kolkwitz an das Büro bauplanconcept ingenieure GmbH, Alte Str. 29a, 01904 Neukirch/Lausitz.

- 044/19 Zustimmung zur Vergabe von Ingenieurleistungen Tragwerksplanung zur Errichtung einer Kita in Kolkwitzdas Büro bauplanconcept ingenieure GmbH, Alte Str. 29a, 01904 Neukirch/Lausitz.

Nichtöffentlicher Teil:

- 045/19 Zustimmung zur Veräußerung des Grundstücks Gemarkung Kolkwitz, Flur 3, Flurstück 976
- 046/19 Zustimmung zum Tausch zweier Grundstücke mit Wertausgleich -Gemarkung Kolkwitz, Flur 7, Flurstück 194 und Gemarkung Kolkwitz, Flur 1, Flurstück 249/41
- 047/19 Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Limberg, Flur 1, Flurstück 761
- 048/19 Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Limberg, Flur 1, Flurstück 899
- 049/19 Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Limberg, Flur 1, Flurstück 901
- 050/19 Keine Zustimmung zur Beteiligung Am Windpark Eichow II
- 051/19 Zustimmung zum Erwerb des Grundstücks Gemarkung Limberg, Flur 1, Flurstück 903

Widmungsverfügung

Aufgrund der von der Gemeindevertretersitzung festgelegten Beschlusses Nr. 058/17 vom 23.05.2017 wird gemäß nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. November 2018 die nachfolgenden Straßen für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Widmungsverfügung legt die Angaben der Einstufung in die Straßengruppe nach § 3 BbgStrG sowie nach § 6 Abs. 2 BbgStrG die Benutzungsart, Benutzungszweck und Benutzerkreis im Widmungsinhalt fest.

Leichte Sprache

Eine Widmungsverfügung zeigt an, durch wen eine Straße oder Straßenabschnitt wie genutzt werden kann. Diese Verfügung dient dazu, öffentlich bekannt zu geben, dass sich der Eigentümer der Straße zur Baulastträgerschaft bekennt und die Straße für den öffentlichen Verkehr freigibt. Die Straße bekommt dadurch einen öffentlichen Charakter und wird somit zur Nutzung freigegeben.

Hinweis: Die Rubrik „Leichte Sprache“ ist ein Service der Gemeinde Kolkwitz, um besser zu verstehen, worum es in amtlichen Mitteilungen geht.

Lausitzer Straße

Abschnitt	Straßengruppe	Benutzungszweck	Benutzerkreis	Benutzungsart
010	Gemeindestraße	Haupterschließungsstraße	uneingeschränkt,	frei
		Seitenstreifen:	Fußgänger Radfahrer	Gemeinsamer Geh- und Radweg
015	Gemeindestraße	Haupterschließungsstraße	uneingeschränkt	frei
020	Gemeindestraße	Anliegerstraße	uneingeschränkt	Sackstraße
030	Gemeindestraße	Haupterschließungsstraße	uneingeschränkt	Frei
040	Gemeindestraße	Haupterschließungsstraße	uneingeschränkt	Frei
050	Gemeindestraße	Haupterschließungsstraße	uneingeschränkt	frei

- Lokation: Gemarkung Krieschow, Flur 2, Flurstücke 682 (teilweise), 1153, 1606, 1604 (teilweise), 1188 (teilweise), 1609 (teilweise), 1610, 1613, 1616, 1603, 1600, 1618, 1598, 1596, 1594, 1590, 1588, 1584, 1581, 1578, 1575, 1554, 1557, 1560, 1563, 1566, 1569 (teilweise), 1571, 1620 (teilweise), 1552, 51/5 (teilweise)

Eichenallee

Abschnitt	Straßengruppe	Benutzungszweck	Benutzerkreis	Benutzungsart
010	Kreisstraße	Haupterschließungsstraße	uneingeschränkt	frei
020	Kreisstraße	Haupterschließungsstraße	uneingeschränkt	frei
030	Kreisstraße	Fahrradstraße	Radfahrer, Fußgänger	Sackstraße, Radfahrer frei

- Lokation: Gemarkung Krieschow, Flur 2, Flurstücke 68/1, 51/5 (teilweise), 1620 (teilweise)

Am Bäckerberg

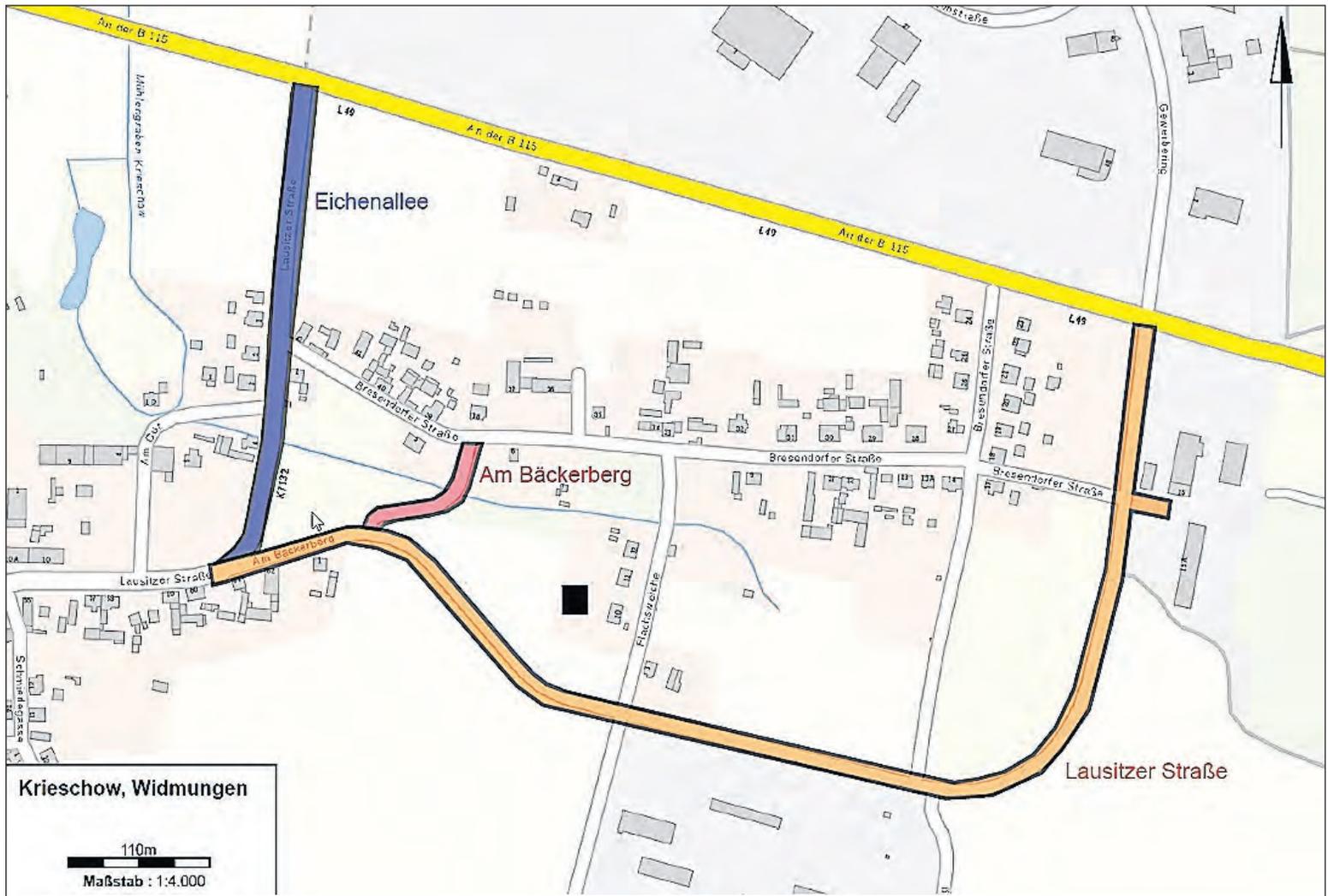
- Abschnitt: 010
- Straßengruppe: Gemeindestraße
- Benutzungszweck: Anliegerstraße
- Benutzerkreis: Zweiräder, Fußgänger
- Benutzungsart: Verbot mehrspuriger Kraftfahrzeuge
- Lokation: Gemarkung Krieschow, Flur 2, Flurstück 1619 (teilweise), 1620 (teilweise)

Wirksamkeit: 25.05.2019 (mit Veröffentlichung im Amtsblatt)

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Kolkwitz, Der Bürgermeister, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz einzulegen.

Karsten Schreiber
Bürgermeister
Gemeinde Kolkwitz



Haushaltsatzung der Gemeinde Kolkwitz für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 16. April 2019 folgende Haushaltsatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der
ordentlichen Erträge auf 18.775.850,00 €
ordentlichen Aufwendungen auf 18.230.535,00 €
außerordentlichen Erträge auf 80.000,00 €
außerordentlichen Aufwendungen auf 0 €
2. im Finanzhaushalt mit einem Gesamtbetrag der
Einzahlungen auf 20.464.660,00 €
Auszahlungen auf 21.685.505,00 €
festgesetzt.
Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:
Einzahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit 17.694.560,00 €
Auszahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit 16.416.905,00 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit 2.770.100,00 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit 5.079.600,00 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 0 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit 189.000,00 €
Einzahlungen aus der Auflösung
von Liquiditätsreserven 0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven 0 €

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 0 € festgesetzt.

Wahl zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden am 28. September 2019 Bekanntmachung des Wahlleiters für die Wahl zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden vom 23. April 2019

Der Wahlausschuss für die Wahl zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden im Land Brandenburg gibt bekannt:

- I. **Wahltermin sowie Wahlzeit**
Gemäß § 4 Absatz 2 der Wahlordnung zum Sorben/Wenden-Gesetz wird als letzter Tag der Briefwahl und als Ende der Wahlzeit der 28. September 2019, 9 Uhr, bekannt gegeben.
- II. **Wahlberechtigung**
Wahlberechtigt sind alle Sorben/Wenden, die am letzten Tag der Briefwahl zur Wahl des Landtages Brandenburg wahlberechtigt sind (§ 8 der Wahlordnung).
- III. **Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag**
Der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis ist schriftlich bis zum 21. September 2019 in der Geschäftsstelle des Wahlausschusses zu stellen (§ 12 Absatz 1 der Wahlordnung). Jede wahlberechtigte Person hat das Recht, (§ 14 der Wahlordnung), vom 16. September bis 18. September und vom 23. September bis 24. September 2019 in der Zeit von 16 Uhr bis 18 Uhr die Richtigkeit ihrer im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten zu überprüfen und gegebenenfalls schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einzulegen.

Wahlberechtigte Personen erhalten unverzüglich vom Wahlbüro, jedoch nicht vor Zulassung der Einzelwahlvorschläge, die

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 330 v. H.
2. Gewerbesteuer 350 v. H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 100.000,00 € festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind wird auf 50.000,00 € festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 150.000,00 € festgesetzt.
4. Die Wertgrenze der Befugnis des Bürgermeisters gemeinsam mit der Leiterin der Finanzverwaltung zur Genehmigung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird bis 150.000,00 € festgesetzt.
5. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei
a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 2.000.000,00 € festgesetzt.
b) bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 1.000.000,00 € festgesetzt.

Kolkwitz, den 16.04.2019

Aufgestellt:

Spiegel, Renate
Leiterin der Finanzverwaltung

Festgestellt:

Schreiber, Karsten
Bürgermeister

Wahlbenachrichtigung und die Briefwahlunterlagen übersandt.

Jede Wählerin und jeder Wähler hat jeweils fünf Stimmen. Sie oder er kann einem Einzelwahlvorschlag nur eine Stimme geben. Gewählt sind die fünf Bewerberinnen und Bewerber mit den meisten Stimmen. Die nicht gewählten Bewerberinnen und Bewerber sind Ersatzpersonen in der Reihenfolge der auf sie entfallenden Stimmenzahlen.

IV. Einreichung von Einzelwahlvorschlägen

Gemäß § 18 der Wahlordnung zum Sorben/Wenden-Gesetz sind Einzelwahlvorschläge bis zum 11. August 2019, 16 Uhr schriftlich in der Geschäftsstelle des Wahlausschusses einzureichen. Einzelwahlvorschläge können alle Vereine und Vereinigungen einreichen, die eine eigene Satzung mit sorbischem/wendischem Bezug (§ 2 Absatz 3 der Wahlordnung) haben. Jede Vereinigung hat das Recht bis zu zehn Einzelwahlvorschläge einzureichen. Die Bewerberin oder der Bewerber muss im Wählerverzeichnis eingetragen sein sowie am letzten Tag der Briefwahl das 18. Lebensjahr vollendet haben und zur Wahl des Landtages Brandenburg berechtigt sein.

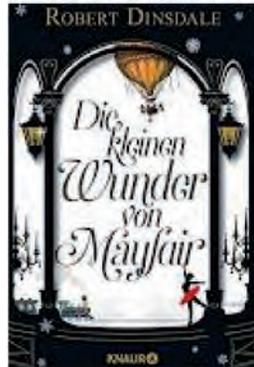
Jörg Masnik

**Wahlleiter für die Wahl zum Rat für Angelegenheiten der Sorben/Wenden im Land Brandenburg
Vetschauer Straße 24, 03048 Cottbus/Chóšebuz**

Die Leiterin der Bibliothek Gabriele Hubert:

Meine Buchempfehlung und ganz neu in der Bibliothek eingetroffen:

Im Jahr 1906 ist Cathy allein und schwanger. Cathy möchte am liebsten weglaufen, denn ihre Eltern möchte sie in dieses triste, trostlose Heim für unverheiratete Frauen wegsperren. Der Gedanke, dass ihr Kind in einer lieblosen Umgebung aufwachsen soll, schmerzt sie. Da fällt Cathys Blick auf eine markierte Annonce in der Zeitung, die sie magisch anzieht:



„Fühlen Sie sich verloren? Ängstlich?
Sind Sie im Herzen ein Kind geblieben?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Das Emporium öffnet beim ersten Winterfrost seine Tore.
Keine Erfahrung erforderlich.
Kost und Logis inbegriffen.
Willkommen bei Londons größtem Spielwarenhändler.
Papa Jacks Emporium Iron Duke Mews, London Mayfair W1K



Cathy sieht darin für sich und ihr ungeborenes Kind eine Chance.

Sie verlässt Ihr Elternhaus, um sich beim Spielwarenhändler in London zu bewerben.

Sie bekommt die Stelle und ihr Leben ändert sich von nun an komplett.

Papa Jack's Emporium, einem sagenumwobenen Spielzeugladen in London, ist ein Ort der Wunder.

Hier entwirft Jakabs Godman, Überlebender eines sibirischen Arbeitslagers, Spielzeuge an der Grenze zur Magie.

Seine Söhne Kaspar und Emil wollen es ihrem Vater gleichtun, die beiden Brüder sind Rivalen und sie kämpfen nicht nur um Cathy's Liebe, sondern jeder will das magischste Spielzeug erfinden. Emil ist ein hervorragender Handwerker, seine Holzsoldaten sind ein Wunderwerk der Technik, genauso wie die schwebenden Wolken Schlösser. Er ist solide, verlässlich, fleißig aber ihm fehlt die Fantasie, nur Kaspar gelingt das Unglaubliche, seinem Spielzeug Magie einzuhauchen. Die Brüder tragen nicht nur in ihrem Kinderzimmer die „große Schlacht“ mit ihren Holzsoldaten aus, sondern sie zieht sich sinnbildhaftig durch ihr ganzes Leben.

Der erste Weltkrieg bricht aus und das Leben verändert sich...

Beim Lesen des Buches wird nie ganz klar, ob die Magie im Roman echte Zauberei ist oder doch nur Geschicklichkeit.

Ein sehr lesenswertes Buch, es vermag in uns etwas zum Vorschein zu bringen, das wir fast vergessen haben. Als Kinder stecken wir so voller Fantasie und Herzblut in unser Spielzeug, das es lebendig wird. Selbst wenn man als Erwachsener weiß, dass das unmöglich ist, bleibt dieses Gefühl.

Ein wunderbares Buch mit viel Lebensweisheit.

und noch vier weitere Empfehlungen:



Erscheinungstermine für das Amtsblatt der Gemeinde Kolkwitz 2019

Monat	Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung	Erscheinungstag
Juni	17. Juni 2019	29. Juni 2019
Juli	15. Juli 2019	27. Juli 2019
August	19. August 2019	31. August 2019
September	16. September 2019	28. September 2019
Oktober	14. Oktober 2019	26. Oktober 2019
November	18. November 2019	30. November 2019
Dezember	9. Dezember 2019	21. Dezember 2019

Hinweise für das Amtsblatt

- * Aus Sicherheitsgründen werden Word-Dokumente in Zukunft nicht mehr berücksichtigt. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge künftig im PDF-Format. Für Nachfragen stehen wir unter Telefon 0355 29300 14 gerne zur Verfügung.
- * Ihre Beiträge können Sie per E-Mail an amtsblatt@kolkwitz.de senden oder im Rathaus im Zimmer 2.24 bei Mathias Klinkmüller abgeben.
- * Bei allen Beiträgen sollte ein Verfasser genannt werden. Bei Fotos bitte den Fotografen angeben. Fotos und Bilder bitte nicht in den Text einbinden sondern immer separat anhängen.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

Information zur Rentenberatung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung mit Terminabsprache bei Frau Schiela unter Telefon: 0173/9268892 die Beratungsdienstleistung der Deutschen Rentenversicherung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz in Anspruch zu nehmen.

Zusätzlich können Sie mit der Versicherungsberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund, Ilona Groß unter 0172 3521 436 oder 035604 41000 einen Beratungstermin abstimmen. Frau Groß kommt bei Bedarf zu Ihnen nach Hause.

Martina Rentsch, Hauptverwaltung

Tel.: 0355/29300-12
Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter www.kolkwitz.de

Striemann
ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

www.striemann.de Tel.: 035604 / 4 12 03
03099 Kunersdorf Fax: 035604 / 6 48 33

Striemann
Tief- und Straßenbau

Rat und Hilfe im Notfall

Auszugsweise

Notrufe kostenlos und rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 - 4786111
Giftnotruf	030 - 19240
Sperr-Notruf	116116
z. B. EC-Karte, Handykarte, elektron. Personalausweis, Online-Banking	

Rettungsleitstelle 0355) 6320,
(FFw Cottbus, 0355) 632144
ärztlicher Dienst)

Waldbranddienst 035601 - 371-25
0172 - 3167121

Telefonnummern in Not- und Havariefällen

LWG (Wasser, Abwasser) (kostenfreie Nummer)	0355 - 3500 08000594594
Spree Gas (Entstörungsdienst)	0355 - 78220 0355 - 25357
envia (Bereitschaftsdienst Straßenbeleuchtung)	0355 - 680 0171 - 6424775

Beratung bei Gewalt und in Notfallsituationen

Beratungsstelle der Polizei	0355 - 7891085
Opferberatung	0355 - 7296052
Weißer Ring	0355 - 5267204
Häusliche Gewalt,	03561 - 6281110
Menschen in Not	03563 - 6090321
Migrationsberatung	0355 - 4889988
Diakonie Niederlausitz e. V.	0355 - 4837394
AWO, RV Brandenburg Süd e.V.	

Beratungsstellen und

Frauenschutzwohnungen

Frauenhaus	
Guben	0160 - 91306095
Cottbus	0355 - 712150
Frauennotwohnung	
Spremberg	0173 - 1788155
Forst (Lausitz)	0170 - 4517032

Beratung im Landkreis Spree-Neiße FB
Kinder, Jugend und Familie für die
Gemeinde Kolkwitz u. Neuhausen/Spree
sowie die Ämter Burg, Peitz und
Stadt Drebkau 0355 - 8669435133

Beratung im Landkreis Spree-Neiße FB
Gesundheit 03562- 98615323
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung

DRK Kreisverband Cottbus 0355 - 427771
Schwangerschaftsberatung

Revierpolizei Kolkwitz

Karl-Liebknecht-Straße 18 0355 - 28633
Sprechzeit: dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
Bürodienstzeit: 0151 - 18144969

Revierförsterei Burg (035609) 709810
0172 3143536



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Der Mai neigt sich dem Ende und die Schulkinder schauen schon sehnsüchtig Richtung Ferien. Aber nicht nur die schulfreie Zeit steht vor der Tür, sondern auch die Wochen der Feste und Jubiläen in unseren Ortsteilen. Genügend Gelegenheiten für jeden Geschmack, um sich nach draußen zu begeben, um aktiv daran teilzunehmen. Nicht nur für die Alteingesessenen, sondern auch für neu Zugezogene eine gute Gelegenheit, in den einzelnen Ortsteilen unsere gelebte Tradition mitzerleben und Kontakte zu knüpfen. So haben wir schon an diesem Samstag das erste Highlight: Das Drachenbootrennen, an dem auch die Gemeinde Kolkwitz zum 2. Mal teilnimmt. Dort brauchen wir natürlich tatkräftige Unterstützung vom Ufer der Spree, um unsere Wettkämpfer zu motivieren alles zu geben. Am 1. Juni ist nicht nur Kindertag, an dem ihr liebe Kinder im Mittelpunkt steht, sondern auch die Feuerwehr Limberg feiert ihr 95-jähriges Bestehen mit einem Festakt. Auch viele Sportvereine laden zu ihren Sportfesten ein, so feiert der Papitzer SV seinen 110. Geburtstag mit Sport und Spiel für Groß und Klein. Zu Pfingsten gibt es dann den 3. Teil des Mühltentheaters und wir dürfen gespannt

sein, wie es mit dem Müller und seiner Frau weitergeht. Ich selbst konnte die ersten beiden Aufführungen miterleben und kann nur wärmstens empfehlen, dieses tolle Event zu besuchen. Darsteller aus Limberg und der Großgemeinde erzählen dabei eine Geschichte, die ihre Lachmuskeln strapazieren wird. Es soll noch Restkarten geben. Also nicht lange zögern. Ich könnte jetzt wahrscheinlich die ganze Seite mit Terminen vollschreiben, deshalb nur ein Hinweis auf ein paar von ihnen. Den gesamten Veranstaltungskalender finden sie ja noch komprimiert im Amtsblatt. Schauen sie einfach mal drauf. Von Kultur, Natur, Tradition, Tierliebhaber (100 Jahre Hundesportverein) über Sport und Spiel sollte für Jeden etwas dabei sein. Nehmen Sie sich also die Zeit und belohnen damit die Veranstalter, die viel Herzblut und Freizeit in diese Events stecken.

In diesem Jahr feiert die Großgemeinde Kolkwitz und Großmehring ihre 25-jährige Partnerschaft. Wir hatten schon die Gelegenheit der Einladung zu dieser Silberhochzeit mit einer Abordnung vom 10. – 12.Mai zu folgen. An diesem Wochenende wurden wir mit einem so herzlichen „Grüß Gott“ empfangen, wie man es nur unter sehr guten Freunden erlebt. Das kulturelle Programm war sehr vielfältig. So besuchten wir unter anderem die Befreiungshalle auf dem Michelsberg oberhalb von Kelheim und das Kloster Weltenberg, an der schönen Donau gelegen. Auch die Festveranstaltung anlässlich des Jubiläums in der Nibelungenhalle sprühte nur vor kulturellen Höhepunkten und ließ die Zeit wie im Fluge vergehen. Es gab genügend Gelegenheit für gute Gespräche und zum Vertiefen dieser Partnerschaft. In keiner Sekunde unseres Aufenthalts kam das Gefühl auf fremd zu sein, sondern vielmehr waren wir wie gute Nachbarn, die nur ein paar Steinwürfe voneinander entfernt wohnen. Das sollten wir auf jeden Fall erhalten und pflegen. Da die Generation der Gründungsväter doch schon in die Jahre gekommen ist, ist es jetzt an der nächsten Generation, diese tolle Partnerschaft weiterzuführen und aufrechtzuerhalten. Ich kann Ihnen nur sagen, es lohnt sich absolut. Wer ein solches Treffen selbst erlebt hat, weiß was ich meine. Gelegenheit Kontakte zu den freundlichen Bayern zu knüpfen, wird es sogar schon in diesem Herbst geben, denn dort haben wir die Großmehring zum Gegenbesuch eingeladen. Hier können wir alle die Zeit nutzen, diese Freundschaft zu intensivieren.

Auch im südlichen Teil der Bahnhofstraße sind die Bauarbeiten in vollem Gange, auch wenn wir etwas verspätet begonnen haben, versucht die ausführende Firma diese Zeit aufzuholen. Es kommt natürlich bei solchen Maßnahmen auch zu Unannehmlichkeiten für die Anwohner, die nicht immer so schön sind. Für Hinweise sind wir in unserem Hause natürlich offen. Nur so geben Sie uns die Möglichkeit gegenzusteuern. Ich danke Ihnen für ihre Geduld und Verständnis und hoffe, dass wir im Herbst mit dem Ergebnis alle zufrieden sind, sodass die jetzigen Entbehrungen bald vergessen sind.

An diesem Wochenende sind Europawahlen, aber auch Kommunalwahlen. Nutzen Sie die Chance ihre Stimme abzugeben. Der Gang an die Wahlurne ist gerade bei den kommunalen Wahlen wichtig, denn hier entscheiden Sie, wie es mit der Gemeinde zukünftig weitergeht.

Was wir brauchen sind Gemeindevertreter, die den positiven Trend fortsetzen wollen und die Arbeit des Bürgermeisters und der Verwaltung bereichern und unterstützen. Einen Stillstand können und wollen wir uns hier sicher nicht leisten. Ideen für eine positive Weiterentwicklung und somit Zukunft gibt es viele. Diese kann ich aber nur mit starken

Unterstützern und engagierten Bürgern umsetzen. Geben Sie mir und der Großgemeinde die Chance.

Natürlich möchte ich hier auch die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Gemeindevertretern, Ortsbeiräten und sachkundigen Bürgern für ihre engagierte Arbeit in der zurückliegenden Wahlperiode zu bedanken. Sie opfern ihre Freizeit für dieses Ehrenamt, was nicht selbstverständlich ist.

Ihr Bürgermeister Karsten Schreiber

Liebe Kolkwitzer,

derzeit wird an einer neuen und zeitgemäßen Internetseite für die Gemeinde Kolkwitz (www.kolkwitz.de) gearbeitet. Wollen Sie hier als Unternehmen oder Verein vertreten sein, so bitte ich Sie, mir ihre Kontaktdaten zu hinterlassen. Weiterhin bitte ich Sie, auf der aktuellen Seite zu schauen, ob bei Ihrem vorhandenen Eintrag Änderungen nötig sind, dann können wir dies gern mit einbauen.

Elke Fichtelmann
Internetpräsenz Gemeinde Kolkwitz
E-Mail: os-ef@kolkwitz.de
Telefon: 0355 29300 13

Gemeindevertreter-sitzung

Die nächste öffentliche Beratung der Gemeindevertretung Kolkwitz (konstituierende Sitzung) findet am Dienstag, dem **18. Juni 2019, um 19 Uhr** im Ortsteil Kolkwitz, im **Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung**, statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Die Tagesordnung kann bei den Gemeindevertretern bzw. Ortsvorstehern, im Bekanntmachungskasten vor dem Gebäude der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde Kolkwitz unter www.kolkwitz.de eingesehen werden.

Zubiks
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Bitte beachten!

Auf Grund der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), möchten wir darauf hinweisen, dass bei Einreichung von Artikeln und Fotos, die für das Amtsblatt oder die Homepage Kolkwitz bestimmt sind, immer der Verfasser des Textes sowie der Fotograf namentlich zu benennen sind. **Hauptverwaltung**

Öffnungszeiten der Bibliothek



Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 19:00 Uhr
(auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)
Telefon 0355 28416, August-Bebel-Str. 77,
bibliothek@kultur.kolkwitz.de

Wichtige Information

Am Freitag, den 31. Mai 2019 bleibt die Gemeindeverwaltung aufgrund eines Brückentages geschlossen und ist auch nicht telefonisch erreichbar.

Wir bitten um Beachtung!

Karsten Schreiber
Bürgermeister

Ausschüsse

Wirtschafts- und Bauausschuss
04.06.2019 18:30 Uhr
Hauptausschuss
11.06.2019 18:30 Uhr

jeweils im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Kolkwitz

HOTLINE

Bei nicht zugestellten Amtsblättern der Gemeinde Kolkwitz, wenden Sie sich bitte an folgende Rufnummer des Cottbuser General-Anzeiger Verlages.

Telefon: 0355 38131-69

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Sprechstunde Standesamt:

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 15:30 Uhr

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 15:30 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Einen Anspruch auf Bedienung und Vorsprache haben die Bürgerinnen und Bürger jedoch nur zu den jeweiligen Sprechzeiten.

Sprechzeiten der Schiedsstelle

am letzten Donnerstag, zwischen
16:00 und 17:00 Uhr, Zimmer 1.12

Herr Matthias Richter, 0355 - 288149
oder 0171 - 3105253,

und stellvertretend
Frau Ursula Richter, 0152 - 33580927

Anschrift der Schiedsstelle:
Gemeinde Kolkwitz
-Schiedsstelle-
Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz

Das nächste Amtsblatt erscheint am:

29. Juni 2019
Einsendeschluss
ist der 17. Juni 2019

Ansprechpartner: Telefon: 0355 - 2930013
Elke Fichtelmann (Empfang)
als Elternzeitvertretung bis 8. Juli 2019
amtsblatt@kolkwitz.de

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz, Herausgeber: Gemeinde Kolkwitz, Tel. (0355) 29 30 00, verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil: Herr Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, verantwortlich für den Anzeigenteil: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH (CGA-Verlag), Gestaltung und Vertrieb: CGA-Verlag GmbH, Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Nohra bei Weimar, Auflagenhöhe: 4.300. Der Vertrieb erfolgt mit der Zustellung des Märkischen Boten kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Kolkwitz. Für Personen, die das Amtsblatt nicht erreicht, liegt das Amtsblatt kostenfrei zur Abholung in der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, aus. Einzel Exemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen Kostenerstattung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz eingesandte oder abgegebene Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und auf Vergütung für Veröffentlichungen.



Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!



Große Vorfreude bei den Limberger Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Am Montag um 15 Uhr hat der Bürgermeister der Gemeinde, Karsten Schreiber, den Grundstein für das neue Feuerwehrgerätehaus am Limberger Dorfgemeinschaftshaus gelegt. Zur Hand ging ihm dabei der Planer Jörg Schiemenz. Feuerwehrkameraden und Gemeindevertreter stießen im Anschluss auf den Neubau an. Die Ortsvorsteherin Kristin Müller (ehem. Hotzkow) freute sich für die Kameraden ihres Dorfes, da das bisherige Gerätehaus ohne fließend Wasser der tollen Ehrenamtsarbeit der Feuerwehrleute nicht gerecht werden konnte.

Was machte unsere Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde im vergangenen Monat?

Hier die Feuerwehreinsätze vom 16.04. bis 14.05.2019. Ich werde Sie auch weiter über die Ereignisse bei der Feuerwehr im Amtsblatt auf dem Laufenden halten.

Einsatzübersicht

Datum	Zeit	Art des Einsatzes	Ort
16.04.	11:45	Hilfeleistung nach Fahrradsturz	Kolkwitz
18.04.	18:57	Ölspur	Kolkwitz
18.04.	19:25	Ölspur	Limberg
20.04.	18:08	Waldbrand	Schmogrow (Einsatzabbruch auf Anfahrt)
24.04.	18:40	Auslösung einer Brandmeldeanlage	Babow
30.04.	23:55	Ödlandbrand	Kolkwitz
04.05.	23:23	Brand	Vetschau

Jürgen Rehnus
Gemeindebrandmeister

Gesamtzahl der Feuerwehreinsätze 2019: 26

Kontakt: Gemeindebrandmeister Jürgen Rehnus,
Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz
Tel.: 0355 29300 33 Funk: Tel. 0171 3613012
Fax: 0355 29300 99 E-Mail: os-jr@kolkwitz.de
Internet: www.kolkwitz.de sowie die Seiten der Ortsfeuerwehren

FFw 95 Limberg

Anlässlich des 95. Gründungsjahres der Freiwilligen Feuerwehr Limberg und des Sommerfests der Kita Mischka laden wir EUCH liebe Kameraden, Eltern und Anwohner zu unserem gemeinsamen Festtag ein!

11:00 Uhr - Treff der Jugendfeuerwehren & Kinder
 11:15 Uhr - Begrüßung & Essen
 12:00 Uhr - Gruppenstafette Jugendfeuerwehr
 13:00 Uhr - Feuerstafette Jugendfeuerwehr
 13:45 Uhr - Löschangriff Bambinis / Kita
 15:00 Uhr - Begrüßung Erwachsene & Siegerehrung Kinder
 16:00 Uhr - Gruppenstafette Frauen & Herren
 17:00 Uhr - Löschangriff Frauen
 17:30 Uhr - Löschangriff Old Boys
 18:00 Uhr - Löschangriff Männer
 20:00 Uhr - Siegerehrung
 Danach Disco mit DJ Badscho

01.06.19
Ab 11 Uhr
 Sommerfest
 der Kita Mischka

Sparkasse Spree-Neiße

KULKA TRANSPORTE

Danilo Wetzki

BMW Motorrad

Kolkwitz feiert ausgelassen mit bayerischer Partnergemeinde

25 Jahre: Am vergangenen Wochenende wurde in Großmehring auf 25 Jahre zurückgeschaut

44 Kolkwitzer reisten am vergangenen Wochenende von der Lausitz nach Großmehring bei Ingolstadt. Zu feiern gab es die 25-jährige Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden, die bis heute die einzige Partnerschaft zwischen einer bayrischen und einer brandenburgischen Kommune ist. Herzlich empfangen wurden die Kolkwitzer um den Bürgermeister Karsten Schreiber und Altbürgermeister Fritz Handrow.

Der Großmehringer Bürgermeister Ludwig Diepold erklärt beim großen Bürgerfest in der Nibelungenhalle, dass aus Fremden Freunde geworden sind. Er sagt: „Das Fundament dieser Freundschaft sind die zahlreichen Begegnungen beider Gemeinden, der Schüleraustausch zwischen den beiden Gemeinden, gegenseitige Vereinsbesuche und vieles mehr. Darauf sind wir stolz!“ Weiterhin erklärt er: „Die Urkunde aus dem Jahr 1994, die unsere Partnerschaft besiegelt hat, dokumentiert den Wunsch, die Verbundenheit zwischen beiden Gemeinden, zwischen Bayern und Brandenburg zu pflegen und zu festigen. Wir haben Brücken gebaut und wir haben alle zueinander gefunden“.

Auch Karsten Schreiber, der zum 2. Mal mit in Bayern war, lobte die Herzlichkeit mit der die Kolkwitzer empfangen wurden. Er sagt: „Dies zeigt, dass es sich hier um eine gelebte Partnerschaft handelt. Sie lebt von der Begegnung und wir sind heute hier, weil wir diese Begegnungen lieben, weil wir diese gelebte Wiedervereinigung zu schätzen wissen“.

Zuvor hatten die Großmehringer ihren Lausitzer Gästen einen tollen Tag mit dem Besuch der imposanten Befreiungshalle in Kel-

heim, einer Fahrt auf der Donau sowie dem Besuch des Klosters Weltenburg mit der ältesten Klosterbrauerei der Welt beschert.

Noch in diesem Jahr werden die Kolkwitzer die Gastgeber sein und die Großmehringer empfangen.

**Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde Kolkwitz**



Eines der ersten Geschenke an Großmehring war in den 90-er Jahren diese Kastanie. Heute ist sie bereits stattlich hoch. Die Gründungsmitglieder der Partnerschaft von einst haben sich unter den Ästen für ein Foto zusammengefunden.



Als Gastgeschenk aus Kolkwitz gab es für die Großmehringer diese beiden Figuren, die Christa Rogge aus Cottbus liebevoll hergestellt hat und welche die gelebte Partnerschaft symbolisieren sollen. Auf dem Sockel steht auf bayerisch: „25 Joar und mia kriegn uns ned in de Hoar!“



Auf der Donau ging es zum Kloster Weltenburg mit der ältesten Klosterbrauerei der Welt
Fotos: Gemeinde Kolkwitz

Geschunkelt wurde in der Nibelungenhalle in Großmehring beim großen Bürgerfest zum Partnerschaftsjubiläum. Der Großmehringer Bürgermeister Ludwig Diepold (l.) hat sich hier beim Kolkwitzer Bürgermeister Karsten Schreiber (r.) eingehakt.



Zum Abschied gab es noch ein Gruppenfoto in der Nibelungenhalle. Ende des Jahres ist Kolkwitz der Gastgeber.



Ein Höhepunkt der Gäste aus Kolkwitz war die Befreiungshalle in Kelheim. Dieser imposante Bau mit Blick auf die Donau wurde anlässlich der Befreiungskriege in Anken an die gewonnenen Schlachten gegen Napoleon errichtet und symbolisiert die Einheit der deutschen Staaten

Mehr Fotos unter www.kolkwitz.de/schnappschuesse.html

5 Jahre Ortsvorsteher – Wir sagen Danke...

bei allen die uns in den zurückliegenden Jahren unterstützt haben!

Wir denken dabei an die Kolkwitzer Verwaltung und den Bauhof, an unsere Ortsbeiräte und unsere Bürger die mit Rat und Tat angepackt haben.

Unsere Abschiedsfeier fand in Kackrow im Dorfgemeinschaftshaus statt. Die Abschiedsrede des Kackrower Ortsvorstehers René Kochan sprach uns aus dem Herzen:

„Liebe Ortsvorsteher, schön dass wir uns nochmal in unserer Runde zusammengefunden haben. Es ist das letzte Mal! Wir haben daher unsere Wegbereiter für unsere Vorhaben auf unseren Dörfern mit eingeladen.

5 Jahre haben wir in unseren Dörfern Verantwortung getragen! Wir stehen im öffentlichen Leben. Meine Oma, sie ist 93 Jahre alt, sagte mir vor ein paar Wochen:

Stehst du im öffentlichen Leben, bist wie ein Straßenkantenstein. Bist jedem Köter preisgegeben, der an dir heben will sein Bein.

Es ist sicherlich eine dieser Erfahrungen, die man kennt und die man in unserer Runde teilen konnte. Es gibt dazu auch viele schöne Erfahrungen: Mitzugestalten auf unseren Dörfern. Zu sehen wie was wird! Und sich auch oft zu ärgern, wie einiges nicht wird!

Was ich in unserer Runde schön fand als neuer, jüngerer Ortsvorsteher: Wir hatten dieselben Probleme und konnten immer darüber miteinander sprechen. Da dachte ich dann immer: Ist ja woanders genauso!

Und besonders schön waren auch unsere Ausflüge!

Wir alle gehen nun weiter. Einige werden Neues ausprobieren, zum Beispiel als Gemeindevertreter. Oder sich einfach eigenen Projekten widmen. Und andere von euch werden die Verantwortung für unsere Dörfer weiter tragen, im Ortsbeirat oder weiter als Ortsvorsteher.

Zum Schluss habe ich mir überlegt, was ich persönlich nun gelernt habe mit euch und das ist:

Wenn Ortsvorsteher zusammen halten, können sie auch was bewegen! Und das haben wir bewiesen!



Ich wünsche euch für eure kommenden Vorhaben alles Gute und den zukünftigen Ortsvorstehern wieder diese Plattform für den Austausch.“

Die Ortsvorsteher der Großgemeinde Kolkwitz wünschen den nächsten Ortsbeiräten und Gemeindevertretern ein glückliches Händchen für die kommenden Jahre!

René Kochan – Kackrow
 Karsten Jarick – Babow
 Thomas Galley – Eichow
 Harald Ramoth – Papitz
 Ursula Kühn - Klein Gaglow
 Herbert Feiereisen-Glinzig
 Daniel Schenker – Krieschow
 David Kobialka – Milkersdorf
 Marcel Kascheike – Kolkwitz
 Bodo Stellmacher – Hänchen
 Kristin Müller – Limberg
 Jana- Ines Borrack Kunersdorf
 Ehrenfried Piekos – Wiesendorf
 Gerhard Dix – Dahlitz
 Thomas Wehlan – Brodtkowitz
 Martin Wehlan – Zahsow
 Klaus Lemke - Gulben

SWS

Schwimmbad & Wellness Service



Lobendorfer Weg 25
 03226 Vetschau
 Tel.: 03 54 33/7 18 15
 Fax: 03 54 33/7 18 18

www.sws-vetschau.de
info@sws-vetschau.de

Fachbetrieb für Schwimmbäder/-teiche
 Saunen, Solarien & Wellnessanlagen

Fa. Ulrich Herold

Heizung, Sanitär

Badausstellung



Lobendorfer Weg 25 • 03226 Vetschau

Badausstellung: 035433 - 7 18 88

E-Mail: info@herold-baeder.de

Büro: 0355 - 28 501
 035433 - 594130

E-Mail: email@haustechnik-herold.info

www.herold-baeder.de

Dankeschön an die Kolkwitzer

Ein großes Dankeschön geht an die engagierten Kolkwitzer, die uns unseren Ausflug in ein deutsches Dorf am ersten Tag der Osterferien so angenehm und informativ gestaltet haben: Pfarrer Herr Natho zeigte uns das Kirchengelände mit all den interessanten Fakten und Geschichten, die es umgeben. Sogar auf der Orgel spielte er uns vor! Der Bauer Herr Rother erklärte uns seinen Hof; wir sahen Riesen- Rüben, Hühner, Kaninchen, seine Kuh und das Kalb, und im Nest über uns klapperte sogar der Storch! Frau Rother versorgte uns sogar noch mit Wegzehrung: Schokolade, Lecker! Frau Berger führte uns durchs Dorf und zeigte uns ihre Lieblingsplätze: Den Hirschteich mit dem Hexenhäuschen auf der Insel und die alten Bauernhöfe in der Bahnhofstraße sowie ihre ehemalige Schule, die jetzt Hort ist. Hannah und Mona zeigten uns die Geheimverstecke an der neuen Schule und demonstrierten die tollen Spielgeräte dort sowie auf dem Spielplatz, da konnten wir toll spielen! Stärkung gab es am Biohof Auguste, wo wir viel über den Hof und das Erbe der legendären Annemarie Jatzlauk erfuhren. Auf dem Friedhof machte uns zum Abschluss noch das Giessen der Gräber richtig Spaß, nachdem uns die Grabinschriften einiger Verstorbener, besonders auch der Kinder, doch sehr ergriffen hatten. Ein großer Dank auch an die Gemeindeverwaltung, die uns den Kleinbus zur Verfügung gestellt hatte, was sich als ein wahrer Segen erwies: Gerade an diesem Tag war der Übergang am Nordbahnhof gesperrt! Da erwies sich Herr Grabia, der uns freundlicherweise kutscherte, als unser guter Geist, denn unser Weg ins nördliche Kolkwitz führte über Ströbitz! Zuverlässig halfen uns auch unsere anderen Begleiter: Frau Flatt, ehemalige Kolkwitzer Lehrerin, Frau Grossmann und Nadeem vom Haus Jule Cottbus. Alle fanden: Es war ein richtig gelungener Tag! **Im Namen der anderen Kinder Ramin aus Ströbitz, mit Unterstützung durch Frau Berger**

Monika Berger

Ablegen von Blumen und Grabschmuck auf den Urnengemeinschaftsanlagen

Aus gegebenem Anlass weist die Friedhofsverwaltung der Gemeinde Kolkwitz nochmals eindringlich darauf hin, dass das Ablegen von Sträußen, Kränzen und sonstigen Gegenständen auf Urnengemeinschaftsanlagen nur auf den dafür vorgesehenen Stellen erlaubt ist.



Die Friedhofsverwaltung weist nachdrücklich darauf hin, dass es sich hierbei um eine anonyme Beisetzungsform handelt und auf diesem Feld, somit über den beigesetzten Urnen, außer vom Friedhofspersonal, nicht gelaufen werden darf. Die Pflege dieser Fläche obliegt dem Friedhofsverantwortlichen, welcher alle Dinge beseitigen muss, bevor er seiner eigentlichen Arbeit nachgehen kann. Zur Ablage diverser Dinge sind die Flächen vor und hinter dem Denkmalstein vorgesehen.

Die Friedhofsverwaltung

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

20 Jahre DEVK Marcel Kascheike

**1. Juni 2019 - Tag der offenen Tür
in den neuen Geschäftsräumen
in der Zeit von 10.00 - 15.00 Uhr**

Anlässlich meines 20jährigen Jubiläums möchte ich meine Kunden herzlich auf ein Glas Sekt in die neuen Geschäftsräume in die Berliner Straße 17 einladen.



Preis, Leistung und Service stimmen

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr	
Dienstag	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr	14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Donnerstag	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr	14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Freitag	14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	

Marcel Kascheike
Versicherungsfachmann / BWV
DEVK Geschäftsstelle Kolkwitz

Telefon: 0355/48698098, Mobil: 0171/5823757
E-Mail: marcel.kascheike@vtp.devk.de,
Internet: www.marcel-kascheike.devk.de

Lausitzer Kommunen fühlen sich vom Land im Stich gelassen

Bei der Ambrosiabekämpfung sehen Bürgermeister keinen nennenswerten Fortschritt

Sorgenvoll blicken Lausitzer Bürgermeister in die Zukunft. Die hochallergene Ambrosiapflanze breitet sich seit Jahren nahezu ungebremst im Lausitzer Süden aus. In Bronkow holte der Ambrosiakoordinator am 9. Mai 2019 die betroffenen Kommunen an einen Tisch. Was Matthias Hoffmann hier erklärte, war für die Bürgermeister ein Schreckensszenario.

So dehnt sich die Ambrosiapflanze derzeit vor allem in Südfrankreich, Norditalien und in Ungarn aus. In Ungarn sind mittlerweile 80 Prozent der landwirtschaftlichen Flächen betroffen. Und noch schlimmer: Zehn bis 20 Prozent der ungarischen Bevölkerung haben Probleme mit Pollen. So ist Ungarn das Beispiel, das zeigt was passiert, wenn nichts unternommen wird. Für den Drebkauer Bürgermeister Paul Köhne ist das Schreckensszenario bereits Realität. So werden in der Stadt regelmäßig die Pollen in der Luft erfasst und in ein Labor gebracht. Zur Blütezeit wird hier ein dreistelliger Wert pro Kubikmeter gemessen. Dabei reichen 10 Pollen pro Kubikmeter Luft bereits für eine allergene Reaktion aus. So wird dieser Schwellwert bereits heute um ein vielfaches überschritten. Dies bestätigt auch Nadine Wegener, Leiterin des Fachbereiches Ordnung und Soziales in Vetschau. Auch hier werden die umherfliegenden Pollen erfasst. Auch Vertreter der Stadt Lübbenu saßen mit in der Runde. Vom Süden breitet sich die Ambrosiapflanze Richtung Berlin aus.

Bürgermeister Paul Köhne ist sauer auf die Landesregierung: „Seit Jahren geht es nur um das Registrieren und Archivieren. Es passiert aber nichts bei der Bekämpfung. Ohne finanzielle Mittel kommen wir nicht weiter“, sagt er ernüchtert und mit Wut im Bauch. Von der Landesregierung fühlen sich die betroffenen Kommunen im Stich gelassen. So gibt es weder finanzielle Haushaltsmittel zur Bekämpfung der Ambrosiapflanze noch ein federführendes Ministerium. Dass etwa das Gesundheitsministerium mit Blick auf Ungarn kaum Eigeninitiative bei der Bekämpfung zeigt, verwundert in der Lausitz sehr. So haben die Kommunen das Gefühl, dass hier die Daseinsvorsorge nicht ernst genommen werde und es lediglich Alibi-Handlungen gebe, wenn Druck aus der Lausitz kommt. Eine solche Handlung ist etwa eine neue Ambrosiaverordnung, die auf Wunsch zehn Lausitzer Kommunen derzeit erstellt wird. Mit dieser soll es eine Bekämpfungspflicht auch bei privaten Flächen geben. Auf weitere Maßnahmen konnten sich die Landtagsfraktionen nicht einigen. Die Hauptforderungen des Lausitzer Positionspapieres bleiben unerfüllt und die Verantwortung wird auch mit der kommenden Verordnung auf die Kommunen geschoben. Martin Mathow, Leiter des Fachbereiches Ordnung in Kolkwitz erklärt: „Wir haben gar nicht das Personal. Wir sind schon mit der Entfernung von Ambrosia auf den Gemeindeflächen beschäftigt. Jetzt sollen wir auch noch die Bekämpfung auf Privatgrundstücken überwachen. Das wird nichts werden“, prophezeit er. Er hätte sich



Fotos: Peter Becker

gewünscht, dass diese Überwachung der Verordnung eine untere Landesbehörde wie etwa der Kreis übernimmt.

Der Ambrosiakoordinator Matthias Hoffmann erklärt, dass die Kommunen nicht aufgeben sollen. Zu dem was die Landesregierung derzeit auf den Weg bringen will, erklärt er: „Wenn das so kommt, ist das nicht optimal“. Nach dem Treffen waren die Vertreter der Kommunen sich darin einig, dass von der Landesregierung und den Landtagsfraktionen keine nennenswerte Unterstützung bei der Ambrosiabekämpfung zu erwarten ist. „An dem Treffen hätte von jedem Ministerium ein Entscheidungsträger teilnehmen müssen, um einen konkreten Fahrplan und ein Konzept für die kommenden Jahre zu erarbeiten“, sagte Martin Mathow. So werde sich die Pflanze Jahr für Jahr weiter ausdehnen und die Gesundheit der Menschen gefährden.

Informationen zur Ambrosiapflanze:

Kaum eine Pflanze ist so ein gefährlicher Auslöser für Allergien wie Ambrosia. Ein Großteil der Menschen reagiert sensibel auf deren Pollen. Allergien können schwerwiegende gesundheitliche Schäden verursachen, die von einer Bindehautentzündung über Heuschnupfen, juckenden Ekzemen bis hin zu Asthma-Anfällen reichen.

Mathias Klinkmüller

Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde Kolkwitz

FUNDBÜRO

Fund	Funddatum	Eingang bei Fundort	Behörde
Dunkelblaue Kindermütze	13.04.19	30.04.19	Kolkwitz, Kolkwitz-Center n. Kita-Olympiade
Schwarze Geldbörse	09.05.19	09.05.19	Kolkwitz, Hänchener Str. 21
Brille, schw. Rahmen	April 19	14.05.19	Klein Gaglow, Drebkauer Str., Landbäckerei

Das Fundbüro bedankt sich beim jeweiligen Finder für die abgegebenen Fundgegenstände. Der entsprechende Verlierer wird gebeten sich unter Anmeldung seiner Rechte an den oben genannten Fundgegenständen bei der Gemeinde Kolkwitz, Ordnungsverwaltung, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz zu melden.

FUNDBÜRO Telefonnummer: 0355 / 29 300-34

Ansprechpartner: Frau Leimer



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
 8.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend
 8.00 - 12.00 Uhr
Sonntag
 9.00 - 11.00 Uhr

- **Moderne Floristik**
- **Trauergebände**
- **Schnittblumen** aus klimatisiertem Kühlraum

03099 Gulben Nr. 24 Telefon: 03 56 06 | 2 66

Baumpflegemaßnahmen in der Gemeinde Kolkwitz

Die Gemeinde Kolkwitz kommt aktuell ihrer gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht nach und hat die zertifizierte Fachfirma (Baumpflege Balkow, 03058 Drieschnitz) mit den notwendigen Pflegemaßnahmen an Bäumen beauftragt. Es wird um Verständnis gebeten, dass es vereinzelt zu Einschränkungen im öffentlichen Bereich (Straßen, Parkplätze, Friedhöfe, Schulen, Kita`s) kommen kann.



Uwe Schwella
Fachbereich Ordnung und Sicherheit
Tel: 0355/ 29300-32

Die Gemeinde Kolkwitz sucht Flächen für Ausgleichspflanzungen

Die Gemeinde Kolkwitz sucht Flächen für Ausgleichspflanzungen. Besonders geeignet sind Flächen an Waldrändern. Den Eigentümern entstehen durch die Aufforstung keine Kosten, die Antragstellung wird durch die Gemeinde übernommen. Angebote entsprechender Flurstücke ab einer Größe von ca. 3.000 m² richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Kontaktdaten sowie der vollständigen Flurstücksbezeichnung an die Gemeinde Kolkwitz, Bauverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz.

H. Seidel, Bauverwaltung

Abfall unter der Lupe - wieviel Bio steckt im Hausmüll?

Was ist drin im Restabfall, wie setzt sich die Biotonne zusammen und welche Qualitäten besitzt der Inhalt der „Blauen Tonne“? Um all diese Fragen geht es bei der im Juni beginnenden Analyse von Haus- und Sperrmüll, Bioabfall und der Wertstofffraktion Papier. Sie ist wesentliche Grundlage für die zukünftige Planung der Abfallwirtschaft und ermöglicht uns, u. a. Prognosen zur Entwicklung der Abfallmengen zu erstellen und anhand der Zusammensetzung einzelner Fraktionen über künftige Verwertungs- und Behandlungswege zu entscheiden. Seit Jahresbeginn werden im Landkreis Spree-Neiße die Bioabfälle separat gesammelt. Wie sich die getrennte Sammlung der Bioabfälle auf die Zusammensetzung und den Umfang des Hausmülls auswirkt, soll auch damit herausgefunden werden. Um jahreszeitliche Abhängigkeiten zu untersuchen, wird es vier Kampagnen geben, nämlich im Frühjahr, Sommer, Herbst und im Winter. Dabei werden für jeweils zwei Wochen der Hausmüll, Bioabfall, Sperrmüll und das Papier auf die jeweiligen Bestandteile hin untersucht. Dazu entnimmt die beauftragte Zeller GmbH aus Leipzig an zufällig ausgewählten Standorten in vier verschiedenen Siedlungsstrukturen – angefangen von dörflich gewachsenen Gebieten bis hin zu Großwohnanlagen im städtischen Bereich - den Inhalt aus den zur Entsorgung bereitgestellten Behältern. Anschließend werden die Abfälle in einer speziell für Abfallanalysen entwickelten Sortiereinheit in ihre einzelnen Bestandteile zerlegt. Der bereitgestellte Sperrmüll wird ebenfalls mit einem gesonderten Fahrzeug stichprobenhaft erfasst und anschließend sortiert. Über den Beginn der jeweiligen Kampagnen werden wir Sie rechtzeitig informieren. Die Ergebnisse werden dann im Sommer des nächsten Jahres vorliegen.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Große Auswahl an Natursteinprodukte, Kiesel & Splitte

im 25kg Sack oder im Big Bag, verschiedene Größen von 8-120 mm und das schon ab 11,95 Euro je 100kg



Stark in Leistung und Service
...dafür stehen wir mit unserem Namen!



www.bauzentrum-szonn.de • info@bauzentrum-szonn.de • Telefon 0355 78017 0

Neubestimmung der Reihenfolge der Vornamen

Eine Information aus Ihrem Standesamt Burg (Spreewald)

2010 wurde ein neues Format für die maschinenlesbare Zone (MRZ)* bei Pässen und Personalausweisen eingeführt. Seither werden die Vornamen in der Reihenfolge in den Personalausweis übernommen, wie sie von links nach rechts in der Geburtsurkunde eingetragen sind. Der im Alltag verwendete Vorname („Rufname“) wird nicht mehr kenntlich gemacht. Alle Vornamen sind gleichberechtigt. Heißt eine Frau zum Beispiel Anna Maria Wilhelmine Lehmann, der Rufname ist Wilhelmine, ist dies aus dem neuen Ausweis nicht mehr erkennbar.

Wegen der begrenzten Zeichenzahl kann es vorkommen, dass nicht immer alle Vornamen in die MRZ übertragen werden. Das kann zu erheblichen Problemen führen, wenn dann der „Rufname“ nicht an erster Stelle steht. Fluggesellschaften oder Banken verwenden häufig den ersten im Ausweis eingetragenen Vornamen, auch wenn der gar nicht gebräuchliche Vorname ist. Zweit- und Drittnamen werden nicht selten ignoriert. Betroffene sehen sich dann mit einem Vornamen in Verbindung gebracht, der ihnen selbst fast fremd ist. In unserem Beispiel würde „Anna Lehmann“ Post von der Bank erhalten.

Seit dem 1. November 2018 besteht die Möglichkeit, dass Personen, deren Namensführung sich nach deutschem Recht richtet, die Reihenfolge ihrer Vornamen durch Erklärung gegenüber dem Standesamt neu bestimmen können (Vornamensortierung; § 45 a Personenstandsgesetz).

Diese Erklärung muss persönlich gegenüber dem Standesamt abgegeben werden. Sollten Sie nicht im Standesamtsbezirk Burg (Spreewald) geboren sein, bringen Sie bitte eine möglichst aktuelle Geburtsurkunde und den Personalausweis oder Reisepass mit. Die Gebühr beträgt 30 Euro.

Auf Wunsch kann das zuständige Standesamt eine aktuelle Geburtsurkunde oder auch eine Bescheinigung über die geänderte Reihenfolge der Vornamen ausstellen. Die Gebühr dafür beträgt jeweils 10 Euro.

Eine Änderung der Schreibweise sowie das Hinzufügen von neuen Vornamen oder gar das Weglassen von Vornamen ist nicht zulässig. Bei Vornamen mit Bindestrich (Doppelname), wie zum Beispiel Hans-Peter, kann die Reihenfolge nicht geändert werden, da es sich nur um einen Vornamen handelt. Beide Namen gehören fest zusammen.

Ein Tipp für junge Eltern: Soll Ihr Kind mehrere Vornamen erhalten, ist es mit Blick auf den späteren Ausweis ratsam, den Rufnamen an die erste Stelle zu setzen.

Ihr Standesamt Burg (Spreewald)

Zum Standesamtsbezirk gehören neben dem Amt Burg (Spreewald) auch die Gemeinden Kolkwitz und Neuhausen/Spree sowie die Stadt Drebkau.

Gesucht werden (Zeit-)Zeugen, Kenner, Interessierte

Schon möglich, dass solch ein „Beitrag“ im Amtsblatt keine Eintragsfliege bleiben könnte. Zwar versuchen wir, die kleine Truppe der IG Heimatgeschichte, unser Bestes, jedoch „Nobody is perfect“. Also lautet unsere Frage: „Wo lauert das (versteckte) spezielle Wissen über die hiesige Historie?“



Im vergangenen Jahr konnte ein Konfirmationsbild aus dem vergangenen Jahrhundert, aufgenommen an der Kolkwitzer Kirche, vor dem vielleicht endgültigen Verschwinden bewahrt werden. Nun gut, die Aufnahme ist da. Aber wer sind die abgebildeten Konfirmanden? Welcher Jahrgang an Kolkwitzer, Dahlitzer und Glinziger Kindern ist auf dem Foto abgebildet? Ja, in damaliger Zeit waren solche Aufnahmen noch die Ausnahme; da hatte nicht jeder nur noch eine Hand frei, weil die andere handyverwachsen ist. Und selbst unter Mithilfe von Herrn Pfarrer i.R. Buder sind wir uns über die Person des abgebildeten Pastors nicht so recht im Klaren. Es existieren eben aus damaliger Zeit so gut wie keine Aufnahmen mit genauer Benennung der jeweiligen Person. Hier hilft eben nur die unterstützende und zuarbeitende Suche in alten Unterlagen und besonders in den Erinnerungen der Kolkwitzer Bürger. Und vielleicht ist dies auch ein Stück weit Gemeinschaft im Orte. Info`s, Tipp`s, Hinweise bitte an:

- Reinhard Leher; IG Heimatgeschichte; Tel.: 015205806269
- Mathias Klinkmüller, Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde Kolkwitz: 0355 29300 14 (Noch besser wäre natürlich Mitmachen)

Abfall entsorgen ist bei uns ganz einfach

Wenn die Temperaturen steigen und alles grünt, ist die richtige Zeit für einen Frühjahrsputz. Also ran an's Entrümpeln von Keller, Dachboden und Garten! Aber wohin bloß mit all' den Dingen, die hierbei anfallen und entsorgt werden sollen?

Auf den fünf Recyclinghöfen des Landkreises Spree-Neiße nehmen wir Ihnen fast alles ab. Sperrmüll, Grünabfälle, Bauschutt und viele weitere Abfallarten können Sie hier in haushaltsüblichen Mengen gebührenpflichtig entsorgen. Schrott, Papier, Elektrokleingeräte und Alttextilien nehmen wir Ihnen kostenfrei ab.

Die Standorte und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe finden Sie im aktuellen Abfallkalender und auf unserer Internetseite unter www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft-ikspn.de.

	Naturstein GmbH
	Grabmale Einfassungen Fensterbänke Treppenstufen Bodenbeläge
Am Bahnhof 8 - 03099 Kunersdorf Telefon: 03 56 04 4 04 29 Fax: 03 56 04 6 40 71 Funk: 0177 7883606	

Rekordbeteiligung bei der diesjährigen, landesweiten 48 Stunden Aktion in der Großgemeinde Kolkwitz

Acht Jugendgruppen beteiligten sich in diesem Jahr an der 48 Stunden Aktion. Der offizielle Termin lag an dem Wochenende vom 03.05.- 05.05.2019. Nicht alle konnten diesen Termin einhalten, aber für alle, die an diesem Wochenende aktiv waren, bekamen die Jugendlichen nicht nur Besuch von der Berlin-Brandenburgischen Landjugend, sondern auch vom Bund der Landjugenden. Dieser feiert in diesem Jahr 70-jähriges Bestehen und hatte wohl auch mit dafür gesorgt, dass die Jugendlichen ein großes Paket mit Präsenten bekamen. Auch in diesem Jahr gab es für jede Jugend, die sich an dem Aktionswochenende beteiligten einen Pokal und eine Teilnahmeurkunde. In manchen Ortsteilen ist schon eine beachtliche Sammlung zusammen gekommen.

Ziel dieser Aktion war es auch in diesem Jahr, sich ein Projekt in seinem Ortsteil zu suchen, zu planen und umzusetzen. Die Kolkwitzer Jugend renovierte das Büro der Jugendkoordinatorin, quasi für mich und malerte den Flur im Jugendklub. Vielen Dank nochmal an euch!!!

Die Milkersdorfer Jugend benötigte neue Stehtischplatten und der Maibaum bekam auch einen neuen Anstrich. Aus diesem Grund war dieser Ortsteil schon ein Wochenende früher aktiv.

Die Eichower waren in diesem Jahr mit besonders vielen Jugendlichen dabei. Hier wurden Einlegeböden in die Bars eingebaut, neue Lampen für den Jugendklub angebracht, eine neue Tür montiert und ein gründlicher Frühjahrsputz durchgeführt.

Die Krieschower Jugend hatte es in diesem Jahr nicht ganz so einfach, eine Aufgabe zu finden. Denn ihr Jugendklub wird gerade umfunktioniert. Die alten Räumlichkeiten werden zu Kita-Räumen und ehemalige Kita-Räume zu Jugendräumen. Trotzdem beteiligten sie sich und errichteten zwei neue Tafeln für Aushänge, die den Ortsteil betreffen.

Die Papitzer Jugend zimmerte sich einen neuen Tisch für ihren Innenbereich, erneuerten Lampen und säuberten ihren Klub wieder mal gründlich.

Auch in Kunersdorf war die Jugend in Aktion. Hier wurde eine Bushaltestelle neu gestrichen. Außerdem benötigten einige Utensilien der Jugendfeuerwehr dringend einen neuen Anstrich. Auch das wurde erledigt.

Die Jugend aus Limberg beteiligte sich ebenfalls. Die Küchenmöbel hatten ihre besten Zeiten hinter sich und es sollte eine neue Spüle eingebaut und eine Arbeitsplatte neu angepasst werden. Die Mädchen kümmerten sich in der Zeit um einen Frühjahrsputz.

Die Gulbener Jugend hat ihre Aktion um zwei Wochen nach hinten verschoben und möchte für den Außenbereich ihres Klubs eine Sitzgruppe selber erstellen.

In diesem Jahr beteiligten sich so viele Ortsteile der Großgemeinde

Kolkwitz an dieser Aktion wie noch nie. Das zeigt, dass diese Aktion ein fester Bestandteil im Terminkalender der Jugend geworden ist. Darauf können wir wirklich stolz sein.

Ich überbrachte den Jugendlichen eine Spende von der Sparkasse Spree-Neiße, welche die Aktion seit Jahren unterstützt. Auch der Landkreis Spree-Neiße und die Gemeinde Kolkwitz gibt seit Jahren finanzielle Mittel für diese Aktion dazu. Danke dafür!

Jugendkoordinatorin Petra Eckhardt





Am 9. Mai fand das erste Training des Kolkwitzer Gemeinde-Bootes für das Cottbuser Drachenbootrennen statt. Am 25. Mai startet das Rennen in Cottbus. Der Kolkwitzer Bürgermeister Karsten Schreiber (vorn rechts) erhofft sich ein gutes Ergebnis

Foto: Ingo Höhne

Liebe Dorfbewohner!

Die Gemeinde Kolkwitz hat eine Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen, um in unserer ländlich geprägten Region Menschen zu helfen, ihren Alltag zu bewältigen. Jeder soll so lange wie möglich auf dem Grundstück der Eltern oder Großeltern wohnen bleiben können. Hierfür benötigen wir Ihre Hilfe! Lassen Sie sich bitte als Helfer registrieren.



Für einige Dörfer fehlen uns noch Helfer, sodass wir keine Hilfe vermitteln können.

Die Registrierung verpflichtet zu keiner konkreten Hilfe. Sie erklärt lediglich die Bereitschaft, generell helfen zu wollen. Ich frage dann bei Bedarf alle Helfer ab, ob sie im konkreten Fall tätig werden können.

Bitte helfen Sie mit, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen und registrieren Sie sich unter:

Telefon: 0355 29300 14 oder
E-Mail: gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Mathias Klinkmüller
Koordinator Nachbarschaftshilfe Kolkwitz

Allround Bau Wolff
Baufachbetrieb

Maurer- und Betonarbeiten
Innenausbau / Trockenbau
Fassadensanierung
Pflasterarbeiten
Terrassenüberdachungen

Telefon:	0355 / 2884808
Fax:	0355 / 2884807
Mobil:	0171 / 7449491
Email:	bau@allround-wolff.de

Neue Siedlung 11
03099 Kolkwitz



Auf dem Hänchener Friedhof wurde erneut diese Hecke unsachgemäß von unberechtigten Personen beschnitten. Dies war nicht der Bauhof. Dieser würde auch nie den Schnitt liegenlassen. Wir bitten die Bürger aufmerksam zu sein. Sachdienliche Hinweise können an die Friedhofsverwaltung unter 0355 29300 36 gemeldet werden.

Foto: Gemeinde Kolkwitz

Was sind das für Menschen, die sich so etwas antun?

Jahr für Jahr ertönt jeweils am Ostersonntagmorgen - egal bei welchem Wetter- in den Ortsteilen Dahlitz, Gulben, Glinzig, Zahsow, Putgolla und Kolkwitz sakrale Posaunenmusik als Zeichen des christlichen Osterglaubens. Wer sind diese Menschen, die das Jahr für Jahr durchziehen? „Willst du es genau wissen, musst du morgen früh um 05.30 Uhr in Dahlitz sein. Aber mit Fahrrad.“ Das war die Antwort beim abendlichen Osterfeuer. Gesagt, getan: Also abends etwas eher vom Osterfeuer verschwinden; eine Mütze voll Schlaf muss noch drin sein. Die „Nacht“ ist kurz nach „vier“ zu Ende, trödeln ist nicht drin. Bevor es raus geht, noch schnell ein warmen Morgentee und -na klar- ein Ei. Wir haben Ostern! Und los: Draußen ist die „Nachtlaternen“ namens Mond noch am Himmel. Sonst alles -na ja, fast alles- still. Der „hauseigene“ Star sitzt auf dem Dachfirst und trällert sein Morgenlied. Ja, es war der Star ... und nicht die Nachtigall. Ach so, und „frisch“ ist`s. Bloß gut, ich habe die Handschuhe dabei. Jetzt aber los! Ist heute Auto- und Fahrradfreier Sonntag? Nicht ganz: Am Nordbahnhof (???) kommt mir ein vereinsamer Radfahrer entgegen. Aber gut, der Radweg ist ja etwa 1,30 m breit. Damit kommt er aus. Unterwegs qualmende Reste eines Osterfeuers vor Morgenrot = schön.



chen Nähe Ortseingang, das nächste ist natürlich vor der Kirche. Ein schönes Bild: Unmittelbar vor den Posaunisten hält an der Kirche ein Pkw; Scheibe runter und zuhören; ehe ein dankendes Wort aus dem Auto zu vernehmen ist, ertönt ein „Frohe Ostern!“ Weiter geht`s nach Zahsow. Die Musik ertönt im noch ruhigen Dörfchen und erste Fenster öffnen sich. Dann führt der Weg zurück nach Kolkwitz bis zur „Eisenbahn“, die Kirche in Sichtweite. Hier treffen auch die anderen musizierenden Radfahrer ein. Immerhin hatten sie nach dem Ständchen in Glinzig noch weitere in Putgolla und Kolkwitz am „Schwarzen Adler“ (oder der er leider mal war) zu absolvieren. Und pünktlich um 07.30 Uhr steht man -nun wieder



In Dahlitz ist`s wie in Kolkwitz: Alles ruhig. Nicht einmal ein vereinsamer Hund bellt. Morgendliches Hähnkrähen „passt“ ja nicht mehr in`s dörfliche Gesamtbild. Aber bei Schimkes regt sich was. Fahrräder auf dem Hof der Tischlerei und „späneloses Leben“ in der Werkstatt! Hier bin ich richtig. Pünktlich um 06.00 Uhr ertönt vor der Feuerwehr das erste Posaunenchorständchen aus 15 Blasinstrumenten. Ich sehe mich um, und ... hier ist plötzlich jemand im Garten, da öffnet sich ein Fenster, ... Eines ist selbst für den neuen Beobachter erkenntlich; die „Mannschaft“ des Posaunenchores ist ein eingespieltes Team. Nach dem Ständchen vor der Feuerwehr teilt sich die Truppe ohne lange Erörterungen in zwei



Gruppen auf, und los geht`s auf die Räder. Und da steh` ich nun als einzelner Beobachter; die einen fahren an den Teichen vorbei nach Glinzig, die anderen jagen ab in Richtung Gulben. Also dranbleiben und nach Gulben. Ja, eine gemächliche Spazierfahrt ist`s nicht. Und wie wollen diese „Frühsporler“ dann in Gulben noch aus voller Kehle in`s Horn blasen? Aber sie machen es wirklich! Ein Ständ-

der vereint- als kompletter Posaunenchor zur Friedhofsandacht bereit.

Für die (unpersönliche) Statistik: 9 Standorte für den Posaunenchor zum Ständchen mit der Osterbotschaft innerhalb von nicht einmal 2 Stunden. Und da man bei Posaunenmusik nun mal nicht „einfach so auf die Tube drücken“ kann, verbleibt zur Zeiteinhaltung nur die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der radelnden Musiker.

Abschließend zurück zur Titelfrage: Das jährliche Osterblasen findet im Kolkwitzer Kirchensprengel nunmehr seit gut sechzig Jahren statt. Im -über Kolkwitz hinaus bekannten- Posaunenchor vertreten sind Menschen fast jeden Alters und aller Berufe/Beschäftigungen. Was sie eint ist die Liebe zur Musik und zur Gemeinde. Ja, zur Gemeinde. Und das in doppeltem Sinne. Zum Einen in dem und für die Kirchengemeinde, zum Anderen aber auch in dem für die Gemeinde Kolkwitz. Denn Osterblasen ist nicht nur eine Form der christlichen Osterbotschaft, sondern auch eine Form von Traditionswahrung. Und gerade diese spezielle Form von ortsspezifischer Tradition ist in unserer Gegend nicht allgegenwärtig, also schon etwas besonderes, wofür man den Damen und Herren, Jungen und ... Reiferen einmal DANKE sagen sollte.

Hinterher geradelt und notiert von Reinhard Lecher



Fotos: Reinhard Lecher

Personen aus der Region

„Nachdem ich im Amtsblatt 1/19 das Interview mit Irene Starick gelesen hatte, wollte ich meine Zusage für ein Interview widerrufen. Denn mit der großen Lebensleistung unserer ehemaligen Gemeindeschwester kann und will ich mich nicht vergleichen. Leider fand ich dafür keine Adresse zwecks schriftlicher Mitteilung zu meinem Entschluss“. So Ingeborg Dabow nach der Begrüßung. In Anwesenheit von Familienangehörigen folgte ein ausführliches Gespräch, in dem auch Gedanken des Dichters und Humanisten Hermann Hesse Eingang fanden: „Jeder Mensch ist er selber... drum ist jedes Menschen Geschichte wichtig und jeder Aufmerksamkeit würdig“. Nach kurzem Nachdenken stimmt Frau Dabow einem Interview schließlich zu.

„Womit soll ich beginnen? Am 10. Februar 1931 erblickte ich im Haus des damaligen Fleischermeisters Nowka in der Berliner Straße Ecke Bahnhofstraße das Licht der Welt. Zunächst lebte unsere Familie, zu der auch mein fünf Jahre älterer Bruder zählte, in der oberen Etage dieses repräsentativen Gebäudes. Erinnerungen an diese Zeit fehlen mir, denn noch während meines Kleinkindalters bezogen wir eine Mietwohnung im Haus von Max Lieske in der Berliner Straße, Eigentümer einer Fahrradwerkstatt. Ist Ihnen bekannt, dass der Max im April 1945 während eines Angriffs russischer Flugzeuge in Teupitz Opfer des Krieges wurde? Übrigens wohnte neben uns Otto Schneider mit seiner Kolonialwarenhandlung auf einem sehr schmalen Grundstück. Mein Vater war ein in Kolkwitz anerkannter, beliebter und gesuchter Schneidermeister. In unserer kleinen und bescheidenen Kellerwohnung besaß er eine Werkstatt. Viele Kolkwitzer nahmen seine Handwerkskunst in Anspruch. Selbst Nazigrößen dieser Zeit, so Bürgermeister Weigel und Rektor Loa, waren seine Kunden. Doch in der Zeit der Weltwirtschaftskrise und in den Jahren danach gab es eine verbreitete Arbeitslosigkeit. Für viele Familien eine schwere Zeit, wie ich auch als Kind sie erleben musste. Denn selbst gute Bekannte waren mitunter nicht in der Lage, die Arbeitsleistungen meines Vaters pünktlich oder nicht vollständig zu honorieren. Meine Eltern besaßen mitfühlende Herzen, übten Nachsicht, wenn es um die Bezahlung ging. Deshalb fehlte trotz der fleißigen Arbeit meines Vaters bei uns häufig das Geld für den notwendigen Einkauf. Aber wir waren eine große, miteinander eng verbundene Familie, erhielten, wenn erforderlich, Unterstützung. So erinnere ich mich bis heute in Dankbarkeit an meinen Opa Carl Wiedwald, damals Bahnhofsvorsteher von Kolkwitz-Süd.

Meine Schulzeit begann 1937 nach den Osterferien. Der Unterricht machte mir Freude. Schreiben, Lesen und Rechnen bereiteten mir keine Probleme. Während der Pausen tollten wir auf dem Schulhof herum, schätzten die Kreisspiele und auch den gemeinsamen Gesang. Während des Schulwegs durch den zu dieser Zeit noch vorhandenen Kaffeegarten von Gastwirt Adolf Bathow sammelten wir Knallerbsen und erfreuten uns an der Knallerei, versäumten deshalb einmal einen Schulbeginn.

Auf dem Dachboden des Schulhauses wurden zu dieser Zeit Seidenraupen gezüchtet. Zu beiden Seiten der Bahnhofstraße wuchsen damals Maulbeerbäume. Gemeinsam mit Klassenkameraden beteiligte ich mich während der Sommermonate an der Ernte der Blätter und der Fütterung der Seidenraupen. Interessant zu beobachten, wie sie ihre Kokons bauten. Zu unseren Pflichten zählte u.a. das Sammeln von Heilkräutern und später, während der Kriegszeit, die Suche nach feindlichen Flugblättern.

In besonderer Erinnerung blieben mir die Lehrer Holland und Herzfeld. Von ihnen hatten wir gehörigen Respekt. Letzterer war von fülliger Gestalt. Deshalb halfen wir ihm häufig, seine Tasche bis zu seiner Wohnung in die Bahnhofstraße zu tragen. Lesefreudig war

Ingeborg Dabow erinnert sich

ich, tauschte Bücher mit meinen Klassenkameradinnen, denn für den Kauf fehlte meinen Eltern das Geld. Während meiner Schulzeit entstanden innige Freundschaften, die schließlich von lebenslangem Bestand blieben. Zu ihnen zählen Trautchen Scheibel, Helga Jarick, Susi Haller und die Klavierspielerin Ellen Sindermann. Freundinnen Trautchen und Ellen verstarben bereits vor Jahren.

Zunächst gab es für mich inmitten einer harmonischen Familie und im Kreis guter Freundinnen eine schöne Kindheitszeit. Der Krieg war ja sooo weit weg. Das änderte sich 1944. Mein Bruder Heinz, erst 17 Jahre alt, wurde gezwungen, die Uniform anzuziehen, das Gewehr in die Hand zu nehmen und sich den Gefahren und dem Grauen des Krieges auszusetzen. An der Ostfront erlitt er eine schwere Verwundung. Ein Bein wurde amputiert – ein Schock und eine große Traurigkeit für unsere Familie.“

In Erinnerung an dieses Geschehen unterbrach Ingeborg Dabow ihren Bericht, den keiner der Anwesenden störte.

„Ab Januar 1945, im kalten und schneereichen Winter, erschienen Flüchtlinge aus dem Osten, welche direkt vor unserer Wohnung auf der Berliner Chaussee vor der sich nähernden Front Richtung Berlin zogen. Es waren zunächst Schwarzmeerdeutsche, so von den Erwachsenen genannt. Für mich als empfindsames junges Mädchen war es äußerst bedrückend, das Elend der frierenden und hungernden Menschen, unter ihnen viele Kinder, so unmittelbar zu erleben. Unsere Schule war geschlossen, in den Klassenzimmern Stroh als nächtliche notdürftige Lagerstätte für die bedauernswerten Menschen ausgebreitet. Zu dieser Zeit absolvierte ich das sogenannte ‚Pflichtjahr‘ beim Bauern Starick. Ich half, als im Pfarrhaus Suppe gekocht und Milch und Tee für die Flüchtlinge ausgeteilt wurde. Und Abend für Abend nahm unsere Familie für eine Nacht Flüchtlinge in unserer Wohnung auf.

Ein furchtbarer und zeitlebens unvergessener Tag: Donnerstag, der 22. März. Ich war gerade auf dem Weg zum Kaufmann Schneider, als heranbrausende Tiefflieger Bomben auf den Flüchtlingstreck der Berliner Straße warfen. Mit meinem Hund an der Leine flüch-

ELEKTROFIRMA

Zubiks GmbH

... sucht zur sofortigen Einstellung:

- ➡ Mitarbeiter für den Kabeltiefbau
- ➡ Elektroinstallateure
- ➡ Mechatroniker
- ➡ Elektromonteur

... für Elektromontagen, Installation und Tk-Montagen im regionalen Einzugsgebiet

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Elektrofirma Zubiks GmbH

Annahofer Graben 14 • 03099 Kolkwitz / OT Klein Gaglow

tete ich in Kittos Haus. Nach dem Angriff bot sich mir die Straße wie ein Schlachtfeld. Suchende, schreiende, sterbende und tote Menschen. Ein unbeschreibliches Chaos. Zu den Opfern dieses Tages zählte der mir persönlich gut bekannte vierzehnjährige Siegfried Paulisch aus der Schmiede. Noch heute, 74 Jahre später, sage ich: Mit dem Ende des Krieges im Mai 1945 gab es ein tiefes Aufatmen und schließlich die Freude über jeden Heimkehrer, der Krieg und Gefangenschaft überlebt hatte.“

Es folgte eine Pause.

„Kurzzeitig gab es für uns eine schlimme Zeit. Ein verleumderischer Artikel einer Zeitung zu meinem Vater war Grund für seine Verhaftung und Hausdurchsuchung. Der damalige Bürgermeister äußerte uns gegenüber: ‚Den seht ihr nie wieder‘. Doch die Anschuldigungen erwiesen sich als unbegründet. Mein Vater wurde wieder freigelassen.

Fortan bereicherten vertrauensvolle Gespräche, der Gedankenaustausch, Musik und gemeinsamer Gesang unsere musikalische Familie. Meine berufliche Ausbildung absolvierte ich als Verwaltungsangestellte auf dem Landratsamt.

Im damals von uns so geschätzten ‚Schwarzen Adler‘ lehrte uns junge Mädchen die allseits bekannte Lotte Noack das Tanzen. Mit meinen Freundinnen bevorzugte ich das Bad im nahen Glinziger Teich, damals wohnend bei ‚Auto Richter‘, heute Berliner Straße Nr. 7. Während des sommerlichen Bades begegnete ich Fritz Dabow aus Glinzig. Sympathie und Liebe führten 1950 zum Bund unserer Ehe. Für uns beide war es Liebe auf den ersten Blick! Seitdem bin ich Glinzigerin in einer Familie, die ihre Ahnentafel bis mindestens 1652 zurückverfolgen kann, denn in diesem Jahr hatte Kurfürst Friedrich Wilhelm I eine Landesvisitation verfasst. In ihr hatte unser Name Eingang gefunden.

Für mich bedeutete der Wohnortwechsel neue, ungewohnte Anforderungen, ja Herausforderungen. Unser erstes Kind, ein Sohn, wurde geboren. Tochter Gabi, während des Gesprächs anwesend: ‚Verwandte äußerten, du wurdest in das kalte Wasser geworfen‘. Nun war ich für mein Kind und meinen als Fernmeldemechaniker bei der Bahn tätigen Fritz im Haushalt verantwortlich. Unsere kleine Landwirtschaft mit ihrem vielfältigen Viehbestand, den Wiesen und Äckern, verlangte meine tägliche intensive Mitarbeit. Mein so familienverbundener Gatte Fritz sicherte mit seinem großen Fleiß, seinem handwerklichen Geschick und seinem Organisations-



Ingeborg Dabow mit ihren Kindern.
Frühjahr 1957

talent in den Folgejahren den weiteren Um- und Ausbau unserer Wohnung. Es waren anstrengende, aber auch schöne Jahre im trauten Miteinander. Zugang fand ich zur Glinziger Dorfgemeinschaft, war integriert in die hiesigen Feiern und Festlichkeiten, erreichte ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Nachbarn.

Eine für uns sehr schwere Zeit begann mit der Geburt unserer Tochter Sybille. Mit Beginn ihres Lebens unheilbar krank, wandte unsere Familie dem Mädchen die uneingeschränkte Liebe und Fürsorge zu und bemühte jede ärztliche Hilfe. Aber bereits während des achten Lebensjahres musste der kleine Sonnenschein uns verlassen. Auch Schwesterchen Gabi, geboren 1956, war sehr traurig. Meine mehrjährige Tätigkeit im Glinziger Kindergarten bereitere mir Freude. Bis heute denke ich gern zurück an die Spiele miteinander, an den gemeinsamen Gesang, den ich mit meinem Ziehharmonikaspiel begleitete und an die Wanderungen in der schönen und waldreichen Umgebung von Glinzig. Bis in die Gegenwart erinnern sich Glinziger an diese Zeit.

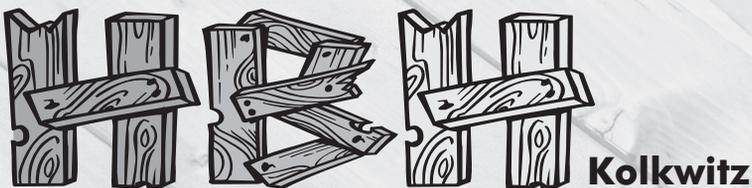
Nach Gründung der LPG stellte ich mich der Tätigkeit im Büro und in der Folge der Arbeit im Feldbau.

Bedeutsam wurde ein Gespräch mit Pfarrer Steinecker, als ich meine Tochter Gabi zum Konfirmandenunterricht anmeldete. Denn der Pfarrer fragte mich, ob ich bereit sei, die Christenlehre zu unterstützen. Ich erklärte mein Einverständnis. Für mich war es Ausgangspunkt einer allmählichen Neuorientierung für Ziel und Inhalt meines Lebens. Angeblich waren nur biblische Geschichten vorzulesen. Doch bereits nach wenigen Wochen bereitete mir diese selbstgestellte Aufgabe Freude, fühlte mich in sie eingebunden. Ich nahm teil am Grundkurs zum Katechismus, übernahm den Religionsunterricht der Glinziger und Kackrower, später auch der Limberger Kinder. Mehr als 20 Jahre widmete ich dem katechetischen Dienst. Gleichermaßen Verständnis und Zustimmung für mein Engagement erhielt ich von meiner Familie wie auch von Kollegen und Bereichsleitern der LPG. Gern und dankbar denke ich an diese Zeit zurück. Anerkennung und Würdigung erfuhr ich vom Kolkwitzer Pfarrer Buder, vom Pfarrer Krause aus Papitz und erhielt, wie alle kirchlichen Mitarbeiter, Besuch vom damaligen Generalsuperintendenten Dr. Forck. Bis in die Gegenwart fühle ich mich mit unserer Kirche verbunden, kümmere mich um das mir an mein Herz gewachsene gläserne Kirchlein und erfahre jederzeit die Unterstützung unseres Pfarrers Natho und des Glinziger Gemeindekirchenratsmitgliedes Albrecht.

Schaue ich in die Gegenwart auf mein hohes Alter zurück, so denke ich gern an die Liebe und Fürsorge, die ich meinen beiden Kindern und den vier Enkeln gewährte und denke an meine vier Urenkel, die alle miteinander Freude und Sonne in unser Leben brachten und Tag für Tag unser Leben bereichern und verschönern. Uns Urgroßeltern bleibt die Hoffnung, dass wir im kommenden Jahr inmitten unserer Lieben und sicher auch mit guten Freunden das so seltene Fest der Steinernen Hochzeit, unseren siebzigsten Hochzeitstag, begehen können.“

Interview Februar 2019,

Gerhard Zilz



Holz-Baustoff-Handel

Tel.: 0355-49496266, Fax: 0355-49496264

Gerhart-Hauptmann-Straße 1,
03099 Kolkwitz

www.hbh-kolkwitz.de,

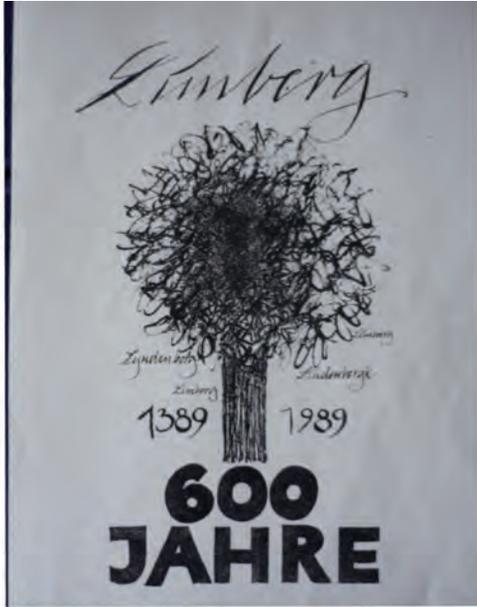
e-mail: info@hbh-kolkwitz.de



Unsere Leistungen im Überblick:

- > Vorratsbauholz, Bauholz nach Liste
- > Bretter, Bohlen, Latten
- > Brettschichtholz
- > Dekorative Platten
- > Profi-Holzschutzlasur
- > Kleinteile & Verbindungsmittel
- > Konstruktionsvollholz
- > Holzbauplatten
- > Gartenholz

1989



30 Jahre Lindenblütenfest Pfingsten, 07.- 09. Juni

Die traditionsreichste Veranstaltung der Großregion um uns alle einmaligen Fest 1989 begann findet in die Lindenberg und 2016 laden wir Sie erneut zu einem Fest in die Lindenberg. Die großen Liebhaber auf ihre Kosten kommen. Im Lindenberg unserem Müller Kurt und seinen Lieben weitergehend. Freie Plätze unter 035604 65 96 80 oder in der Post.

1990



Organisationsgemeinschaft 30. Lindenblütenfest

**Ich bin
dabei!**

Freitag, 07.
18.00
22.00

1994



Samstag, 08.
19.00
21.00

1995



**Ihr
auch?**

Sonntag, 09.
14.00
15.00
19.00
20.30
22.00

1998



1999

lütenfest Mühle, Klein Limberg

2019

Die Gemeinde Kolkwitz feiert Jubiläum! Was mit einem für dieses Jahr einen erneuten Höhepunkt. Nach 2014 wieder in der Mühle ein. An 3 Tagen werden kleine und große Limberger Mühlentheater zeigen wir euch wie es mit dem Jubiläum geht. Noch keine Karte? Dann sichert euch die letzten Karten für die Filiale Kolkwitz.

Klein Limberg

06.06.19

Familienportfest (Eintritt frei!)

MühlenBeats (DJ Stiller, Tim Wild & Electrosalat)

08.06.19

Limberger Mühlentheater (Kartenvorverkauf!)

Scarlett Liveband

09.06.19

Kinderfest

Buntes Bühnenprogramm

„KAISERPARTY“ - Roland Kaiser Double

Band **„SCHWITZENDE FISCHE“**

Feuershow



2016

2014

2009

2008

2004

Veranstaltungen im Mai/Juni 2019

Datum	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Beginn
25.Mai	Hoftrödeln in Limberg bei Rosi Bär	Berliner Chaussee 17 in Limberg	11 bis 17 Uhr
25. Mai	Drachenbootrennen in Cottbus mit der Gemeinde	Bootshaus Ludwig Leichhardt Allee Cottbus	ab 8.30 Uhr
26.Mai	Wahlen: Gemeindevertretung, Kreistag, Ortsbeiräte, Europaparlament	In den örtlichen Wahllokalen	8-18 Uhr
30. Mai	Hähnewettkrähen	Freilandanlage des KTZV Kunersdorf	ab 9 Uhr
1. Juni	95 Jahre Feuerwehr Limberg mit Sommerfest Kita Mischka	Limberg Wiesendorfer Weg	ab 11 Uhr
1. Juni	Eröffnung Naturheilpraxis	Berliner Straße 170	10-18 Uhr
7.-9.-Juni	Limberger Lindenblütenfest	Mühlengelände Klein Limberg	Fr. 22 Uhr Mühlenbeats Sa. 19 Uhr Mühlentheater, 21 Uhr Tanz mit Scarlett So. 14 Uhr Kinderfest, 19 Uhr „Kaiserparty“
8. und 9. Juni	23. Trecker-Hänger-Rückwärts-Schiebe-Fest Milkersdorf	Sportplatz hinter der Feuerwehr	8. Juni ab 11 Uhr, 13 Uhr Ausfahrt der Traktoren, Tanz um 19 Uhr, 9. Juni um 10 Uhr Frühschoppen
9. Juni	Gottesdienst und Gemeindefest zum 200. Todestag von Johann Friedrich Fritze	Kolkwitzer Kirche	ab 14 Uhr, mehr siehe Kirchentermine hinten
12.-16. Juni	Sportfest des Kolkwitzer SV	Sportplatz Jahnstraße	Programm siehe Sport
15. Juni	110 Jahre Sportverein Papitz	Sportplatz Papitz	ab 13 Uhr
15. Juni	100 Jahre Hundesportverein SV Kolkwitz	Vereinsgelände Koschendorfer Str. 34a	ab 10 Uhr
16. Juni	„Offene Gärten der Lausitz“	Nabu Altes Forsthaus Kolkwitz, Koschendorfer Str. 35	10-18 Uhr
29. Juni	Konzert 10 Jahre Hähnchener Sangesbrüder	Kirche Hähnchen	14.30 Uhr

Termine können Sie an gemeinde-kolkwitz@t-online.de melden. Bitte immer mit Angabe von Ort und Zeit der Veranstaltung.

Thomas Wetzck
HEIZUNG-SANITÄR

www.wetzck.de
info@wetzck.de

Für Ihre Anliegen und Fragen rund um Ihre Haustechnik sind wir der richtige Partner an Ihrer Seite!

Limberger Hauptstraße 14
03099 Kolkwitz

TEL 035604 40417
FAX 035604 298

TV · SAT · Video · HiFi

Reparaturwerkstatt & Handel

Andreas Kappa
03099 Glinzig, Grabenstraße 10

☎ (03 56 04) **4 00 37**

- Installation von Satelliten-, Telefon- und Antennenanlagen
- Verkauf von Heimelektronik
- PC - Reparatur und Verkauf
- Reparatur von HiFi-, Fernseh-, Video-, Autosupergeräten und Satellitenanlagen

PC · Telekommunikation

Elternbrief 35: 5 Jahre, 6 Monate: Wie man Ausrasten vermeiden kann

In Ihrem Beruf als Krankenschwester behält Christine auch in kritischen Situationen die Ruhe. Zu Hause dagegen fühlt sie sich manchmal wie ein wütendes Tier im Käfig: Da hat ihr Sohn Lukas wieder mal mit zu viel Schwung die Milch eingegossen, jetzt mä-kelt er am Essen herum, weigert sich die Zähne zu putzen. Es sind oft die kleinen Ärgernisse, die die Gereiztheit steigern, bis ein winziger Tropfen reicht, um das Fass zum Überlaufen zu bringen. Schon oft hätte Christine ihrem Sprössling am liebsten eine gelangt, aber sie bremst sich. Schläge sind entwürdigend und gesetzlich verboten. Aber auch ein Wutanfall ohne Schläge ist für Christine jedes Mal eine Niederlage: Sie fängt an zu brüllen und sagt Dinge, die sie später bereut. Hinterher hat sie das Gefühl, sich selbst kindisch benommen zu haben – und Lukas sitzt weinend in der Ecke, an Zähneputzen ist gar nicht mehr zu denken.

Was tun, wenn Sie spüren, dass sie kurz vor dem Ausrasten sind?

Unterbrechen Sie die Situation: Gehen Sie aus dem Zimmer, atmen Sie tief durch, trinken Sie ein Glas Wasser oder werfen Sie ein Kissen gegen die Wand. Machen Sie sich klar, wie gut Sie bisher alles geschafft haben: Sie haben ein meistens liebes und manchmal halt auch eigensinniges Kind. Vielleicht hilft Ihnen auch der Gedanke: Ein Kind zu erziehen besteht unter anderem darin, bestimmte Dinge entnervend oft zu wiederholen. Sie werden Ihrem Kind vermutlich noch über hundertmal „Putz dir bitte die Zähne“ sagen müssen, bevor es verlässlich von alleine zur Zahnbürste greift – deswegen waren die 99 Male vorher aber nicht unnützlich, sondern jeweils ein weiterer kleiner Schritt zur Einübung des gewünschten Verhaltens. Wenn alles nicht hilft, wenn Ihre Nerven blöbliegen und Sie nur noch zuschlagen möchten: Sprechen Sie mit Ihrem Partner, der besten Freundin, dem besten Freund oder mit anderen Eltern darüber. Wie im Beruf braucht man auch bei der Erziehung mal eine Auszeit. Wer könnte Sie entlasten? Überfordert zu sein, ist kein Grund sich zu schämen – wohl aber ein Grund, Unterstützung zu suchen.

Sie können sich auch an Ihr Jugendamt oder eine Erziehungsberatungsstelle wenden. Unter www.bke.de finden Sie eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe oder können sich auch online beraten lassen. Gespräche und Informationen gibt es außerdem beim kostenlosen Elterntelefon: 0800-1110550, Mo.-Fr. 9-11 und Di. und Do. 17-19 Uhr, www.berliner-et.de

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A. Elternbriefe Brandenburg

Sommerferienangebote für Kinder und Jugendliche der Großgemeinde Kolkwitz

Der Jugendklub Kolkwitz und der Familien- und Nachbarschaftstreff "Am Klinikum" haben wieder jede Menge Ferienaktionen für unsere fleißigen Schulkinder geplant. Hier findet ihr alle geplanten Aktionen im Überblick:

Di. 25.06.2019	10.00 - 17.00 Uhr	Paddeln im Spreewald
Mi. 26.06.2019	10.00 - 16.00 Uhr	Ferienfrühstück
Do. 27.06.2019	10.00 - 16.00 Uhr	Inlinertour (Badesachen mitnehmen)
30.06. - 06.07.19	Ferienfahrt an den (ausgebucht)	Senftenberger See
Di. 09.07.2019	10.00 - 16.00 Uhr	Kletterwald in Lübben
Mi. 10.07.2019	10.00 - 16.00 Uhr	Ferienfrühstück mit Überraschungsangebot
Do. 11.07.2019	10.00 - 16.00 Uhr	Freibad Forst
Di. 16.07.2019	10.00 - 17.00 Uhr	Radtour nach Burg (Badesachen mitnehmen)
Mi. 17.07.2019	9.00 - 18.00 Uhr	Ausflug in den Berliner Zoo
Do. 18.07.2019	10.00 - 15.00 Uhr	Stand Up Paddling in Burg
Di. 23.07.2019	10.00 - 17.00 Uhr	Paddeln im Spreewald
Mi. 24.07.2019	10.00 - 16.00 Uhr	Ferienfrühstück mit Überraschungsangebot
Do. 25.07.2019	10.00 - 16.00 Uhr	Inlinertour (Badesachen mitnehmen)
Di. 29.07.2019	10.00 - 15.00 Uhr	Erlebnispark Teichland
Mi. 30.07.2019	10.00 - 16.00 Uhr	Ferienfrühstück mit Überraschungsangebot
Do. 01.08.2019	10.00 - 17.00 Uhr	Lagune Cottbus

Mittwochs treffen wir uns um 10:00 Uhr zu einem leckeren Ferienfrühstück im Familien- und Nachbarschaftstreff "Am Klinikum". Danach geht es mit dem Fahrrad auf Tour durch unser Gemeindegebiet oder nach Cottbus. Ist es sehr warm, fahren wir natürlich baden. Kurz gesagt: „Lasst Euch überraschen!!!!“

„Wichtig ist, dass ihr zu allen Ausflügen zur Sicherheit auch Badesachen einpackt! Wetterbedingt kann es auch zu Änderungen des Programms kommen. Da die Teilnehmerplätze begrenzt sind, bitten wir um verbindliche Anmeldungen. Der Eigenbeitrag beträgt je nach Angebot 2 Euro oder 4 Euro. Anmeldungen:

Im Familientreff, Am Klinikum 30 oder telefonisch unter 0159 01654919 sowie im Jugendklub, Karl-Liebknecht-Straße 7 oder telefonisch unter 0355 / 7840933.

Petra Eckhardt & Carina Radochla

⚡ GRABMALE

René Kruschinski

Steinmetz und Steinbildhauermeister
tätig auf allen Friedhöfen

<p>03099 Limberg Berliner Chaussee 6 (an der Kreuzung) Mo.-Do. 8-17, Fr. 8-14 Uhr Telefon 035604 / 2 55</p>	<p>03051 Gallinchen Grenzstraße 10 Bei Anwesenheit oder telefonischer Absprache 0171 / 8751126</p>
---	--

Für Ihre redaktionellen Beiträge:

amtsblatt@kolkwitz.de

Familien - und Nachbarschaftstreff – Am Klinikum 30 Der Monatsplan Juni

Der Familien- und Nachbarschaftstreff bietet viele Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten. Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über Ihren Besuch!

Der Monatsplan für Juni
(Änderungen vorbehalten)

Wöchentlich wiederkehrende Angebote:

Täglich

- individuelles Beratungs- und Begleitungsangebot nach Absprache
- Kindersachen-Kleiderkammer Annahme und Abgabe von

Kindersachen Dienstags

- ab 09:00 Uhr Krabbelkäfergruppe für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
- 09:00 - 12:00 Uhr Englisch für Anfänger
- 13:45 - 14:30 Uhr Inlineskaten für Anfänger (AG Grundschule Kolkwitz)
- 16:30 - 17:30 Uhr Fitness-Mix (Zumba + Bauch, Beine, Po) mit kostenloser Kinderbetreuung, mit Bonnie Bäse von Rückenfit Sport- und Wellnesszentrum

Mittwochs

- 13:30 - 14:30 Uhr Reha & Rückensport mit Frank Kaerger der Mobilmacher
- 14:30 - 15:30 Uhr Walke dich fit - Nordic Walking

- 16:00 - 17:00 Uhr Kindersport mit Anita und Micha im Kolkwitzcenter; 1x schnuppern möglich
- 16:00 - 18:00 Uhr NähCafé - Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (jeden 2. und 4. Mi.) mit Jutta Fleischer
- 17:30 - 18:30 Uhr Theaterwelt mit Sandra Kuckel, für Kinder ab 8 Jahren Freitags
- von 09:00 bis 11:00 Uhr Fit mit Baby - Spaß für 2 mit Frank Kaerger - der Mobilmacher

Besondere Highlights:

- 13.06. (Do.) ab 15:00 Uhr **Seniorenachmittag** – gemütliches Beisammensein
- 14.06. (Fr.) ab 14:00 Uhr **Schwimmfestigung in der Lagune** mit dem Jugendklub
- 18.06. (Di.) ab 09:00 Uhr **Krabbelgruppenfrühstück** – Angebot nach Absprache
- 19.06. (Mi.) ab 15:00 Uhr **Biomeditation**
- 20.06. (Do.) ab 10:00 Uhr **Angebot für kreative Hände – Abschluss Wandgestaltung Tischtennisteller** – für Jung und „Alt“
- 21.06. (Do.) ab 10:00 Uhr **Angebot für kreative Hände – Abschluss Wandgestaltung Tischtennisteller** – für Jung und „Alt“
- 25.06. (Di.) ab 10:00 Uhr **Ferienangebot Paddeln**
- 26.06. (Mi.) ab 10:00 Uhr **Ferienfrühstück mit anschließendem Überraschungsangebot**
- 27.06. (Do.) ab 10:00 Uhr **Ferienangebot Inlinerausflug**
- 30.06. (So.) **Ferienfahrt Schullandheim Niemtsch bis 06.07. (Sa.)**

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Anmeldungen können telefonisch oder persönlich erfolgen.

Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Vielleicht finden wir gemeinsam etwas Passendes für Sie!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 – 15:00 Uhr (+-)
Aufgrund projektbezogener Arbeit variieren die Öffnungszeiten.

Kontakt:

Stiftung SPI
Niederlassung Brandenburg Süd – Ost
Familien- und Nachbarschaftstreff
Am Klinikum 30, 03099 Kolkwitz
Carina Radochla
Tel.: 0159 / 01654919 (auch WhatsApp)
E-Mail: carina.radochla@stiftung-spi.de
www.stiftung-spi.de

Das Projekt „Familien- und Nachbarschaftstreff“ wird gefördert durch:

Ein Projekt der



Freie Kfz-Werkstatt

Wilk GmbH

Karl-Marx-Straße 15
03099 Kolkwitz
Tel.: (03 55) 2 86 95

NEU: Dialogannahme

jeden ersten und letzten Samstag

von 9.00 - 12.00 Uhr



- Qualität seit 1993
- HU/AU am Standort in Kolkwitz
- Dellen-Doktor und Lackreparaturen vor Ort
- Abholung defekter Fahrzeuge innerhalb von 50 Kilometern
- Dialogannahme und Ersatzteilmahl mit dem Kunden
- Festpreisreparatur
- Zeitgerechte Reparatur
- Kundenbonusprogramm und Werkstattersatzwagen

Der erfahrene Werkstattleiter, Kfz-Mechatroniker Mathias Müller, nimmt auf Kundenwunsch jeden ersten und letzten Samstag im Monat zwischen 9 und 12 Uhr das Auto gemeinsam mit dem Kunden zur kostenlosen Bestandsaufnahme entgegen.

Osterferien mit dem Jugendklub & dem Familien- und Nachbarschaftstreff

Den ersten gemeinsamen Ferientag verbrachten wir bei den Pinguinen im Spreeweltenbad in Lübbenau. Da unser geplanter Ausflug dorthin im letzten Jahr wegen der Umbaumaßnahmen ins Wasser fiel, standen die Pinguine ganz weit oben auf unserer To-do-Liste. Gesagt, getan, gebadet und Spaß gehabt. Ein bisschen vermissten wir dennoch die Sprunggelegenheiten dort vor Ort... An unserem Ferienfrühstückstag – Mittwoch – trafen wir uns 10 Uhr im Familien- und Nachbarschaftstreff. Nach einem ausgiebigen Frühstück machten sich alle ans Werk und verzierten Ostereier nach sorbischer Art. Für die etwas Kleineren unter uns gab es Marmorier-Farbe und Plastikeier zum Aufhängen. Die ausgeblasenen Eier verarbeiteten wir zu meeeeega leckeren Eierplinsen, 20 Personen wurden tatsächlich satt. Sooo viele Plinse backten unsere fleißigen Ferienkinder.



Auf Inlinertour ging es am Tag danach. Zuerst fuhren wir nach Lakoma. Dort sahen wir, wie der Ostsee geflutet wird und wie riesig er doch ist. Da muss noch eine Menge Wasser rein... Dann wurden die Inliner angezogen und wir machten uns auf den Weg zur Maustmühle, unterwegs gab es natürlich immer mal wieder eine kleine Pause. In der Maustmühle stärkten wir uns „anständig“ mit einer ordentlichen Portion Pommies, bevor wir den Rückweg antraten. Insgesamt hatten wir doch tatsächlich 10 km hinter uns gebracht.

Nach dem Osterwochenende fuhren wir nach Hoyerswerda ins Jump Up – die Trampolinhalle und anschließend zur Krabatmühle. Unser Überraschungsangebot am Tag darauf war der Besuch des Cottbusser Tierparks. Dort nahmen wir die Zooschule in Anspruch. Quasi eine kleine Führung mit wichtigen Informationen zu den einzelnen Tieren. Das war sehr interessant. Bspw.: - Warum können Eulen ihren Kopf so weit nach hinten drehen? Weil ihre Augen nicht nach links und rechts gucken können, sie sind starr. Und so können sie ihre Beute besser hören/orten. - Wir durften sogar die Erdmännchen mit echten, lebenden Würmern füttern. Das war für viele eine große Überwindung. Irgendwie waren die aktiven Würmer in der Hand doch ziemlich gewöhnungsbedürftig. Die Erdmännchen haben sich sehr gefreut.



Den letzten Ferientag verbrachten wir bei wunderschönem, sonnigem Wetter in der Lagune. Das war ein toller letzter Tag.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Spree- Neiße für die finanzielle Unterstützung und bei der Gemeinde Kolkwitz für die Bereitstellung des Gemeindebusses.

Carina Radochla & Petra Eckhardt



GRUNDSCHULE KOLKWITZ

Osterprojekt an der Grundschule Kolkwitz

Am Freitag, den 12. April 2019 fand unser nunmehr schon zur Tradition gewordenen Osterprojekt statt.

Große und auch ganz kleine Osterbegeisterte waren an diesem Tag wieder ganz herzlich eingeladen, nach Herzenslust an 21 Stationen im gesamten Schulgebäude verteilt verschiedenste Osterbräuche zu pflegen.

Es wurde natürlich die traditionelle sorbische Ostertechnik angeboten, Osterkränze, Blumenstecker und Osterhasen gebastelt, weiterhin konnten Flechtbilder, Osterkörbchen, Ostertüten, Osterkarten, österliche Gipsfiguren sowie Kressekörbchen gestaltet werden. Aus der Küche kam der leckere Geruch der Osterplätzchen und aus dem Musikraum erklangen österliche Lieder.

Auch der kindliche Bewegungsdrang konnte beim Eierlauf, dem Osterparcours, Yoga sowie Geschicklichkeitsspielen in vollem Maße ausgelebt werden.

Weiterhin konnte bei einem Quiz jedes Kind sein Wissen über die Osterbräuche testen und Interessantes über Ostern-international erfahren.

Besonders großen Anklang fand natürlich wieder das Töpfern von österlichen Figuren mit fachmännischer Anleitung unserer auch im Ganztage sehr aktiven „Tontauben“ unter Leitung von Frau Binte.

Der Osterhase war natürlich auch wieder mit von der Partie und verteilte fleißig Süßigkeiten.

Mit viel Mühe hatten alle fleißigen Helfer, Eltern, Großeltern und natürlich Lehrkräfte diesen Höhepunkt vorbereitet und ihn dann sehr erfolgreich durchgeführt.

Ebenso waren die Kinder unserer Kindertagesstätten aus dem Einzugsgebiet teilweise unserer Einladung gefolgt und erkundeten die vielen Stationen.

Glücklich und zufrieden endete gegen Mittag das geschäftige Treiben und sehr viele Kinder verließen mit tollen Ostergeschenken für die Familie die Schule.

Ein großes DANKE-SCHÖN geht an alle Lehrer und Lehrerinnen die mit viel Engagement diese tollen Stationen vorbereitet hatten.

Ebenso an die „Kuchenbäcker“, die als Dankeschön für alle Helfer zum Frühstück so leckere Kuchen mitgebracht haben!

Vielen Dank liebe Schüler der 6. Klassen die ebenfalls als Helfer an den Stationen und als Betreuung unserer jüngsten Schüler tätig waren.

Die übereinstimmende Meinung aller war:

„So einen tollen Projekttag werden wir auch im nächsten Schuljahr wieder gestalten.“

Heike Just
Rektorin



GRUNDSCHULE KOLKWITZ

Ausflug zum Hygiene-Museum

Die Klassen 2a und 5b waren am Donnerstag, den 2. Mai 2019 im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden. Die Busfahrt war toll. Wir standen nicht im Stau. Im Hygiene-Museum haben wir die Ausstellungen „shine on me“ und eine Kinder-Dauerausstellung besucht. In der Kinderausstellung „Welt der Sinne“ konnten wir alles über die Sinnesorgane des Menschen lernen und an Experimenten ausprobieren.

Franz Rosenberger
Schüler der 5B



KITAS KOLKWITZ

Ergebnisliste Kita Olympiade 2019 Kolkwitz

Eröffnet hat die bereits 7. Olympiade der Bürgermeister Karsten Schreiber am 13. April. Dann ging es auch gleich los mit der Erwärmung durch Marika Berger.

Der Landessportbund „Immer in Bewegung mit Fritzi“ ist der Projektgeber mit Unterstützung des Familientreffs Kolkwitz, dem Netzwerk für Gesunde Kinder und der Gemeinde Kolkwitz. Teilgenommen haben acht Kitas mit insgesamt 75 Teilnehmern – 42 weiblich & 33 männlich.

Ergebnis Staffel

1. Platz Benjamin Blümchen
2. Platz Kunterbunt
3. Platz Kinderland

- Eigentlich unerwartet, aber sehr erfreulich der Sieger der Staffelspiele, die Kita „Benjamin Blümchen“; sie erhielten einen großen Wanderpokal der von der Sparkasse Spree-Neiße gesponsert wurde.

- Sportlichste Kita: Vorschulgruppe Hort „Kinderland“, Pokal durch IKK Berlin Brandenburg sponsert

- alle Teilnehmer erhielten eine Medaille zur Erinnerung, die 10 besten Mädchen und Jungen bekamen noch eine weitere Ehrung, so erhielten die Plätze 10 bis 4 eine weitere Medaille und die ersten 3 Mädchen und Jungen einen Pokal

Weiblich

- | | | |
|-----------|--------------------|--------------------------|
| 1. Platz | Romy Noack | Kinderland |
| 2. Platz | Anna Scharoba | Kinderland |
| 3. Platz | Luise Ullmann | Mischka |
| 4. Platz | Lisa Marie Reimann | Am Klinikum |
| 5. Platz | Anni Schallmea | Kunterbunt |
| 6. Platz | Samira Rühlicke | Kinderland am Waldesrand |
| 7. Platz | Paula Gerstner | Kunterbunt |
| 8. Platz | Abby Jane Hain | Mischka |
| 9. Platz | Emma Jakob | Kinderland |
| 10. Platz | Leia Graske | Sonnenschein |

Männlich

- | | | |
|----------|-----------------|--------------|
| 1. Platz | Nico Noack | Kinderland |
| 2. Platz | Marlon Rensch | Am Klinikum |
| 3. Platz | Charlie Semisch | Sonnenschein |



Eine besondere Ehrung erfuhr Matheo Märtens hier von Carina Radochla, der als einziges Kind der Kita „Zwergenstübchen“ teilnahm. Ebenso unterstützte er die Kita Benjamin Blümchen bei den Staffelspielen.

- | | | |
|-----------|----------------------|-------------------|
| 4. Platz | Felix von Czarnowski | Mischka |
| 5. Platz | Marvin Ziesmer | Benjamin Blümchen |
| 6. Platz | Theo Leandro Noack | Am Klinikum |
| 7. Platz | Jonathan Dahlitz | Kunterbunt |
| 8. Platz | Leopold Schnarr | Kunterbunt |
| 9. Platz | Finn Luca Kölling | Sonnenschein |
| 10. Platz | Hugo Rademacher | Benjamin Blümchen |

Alle Kitas erhielten für die gute sportliche Leistung eine gut gefüllte Sporttasche der Sparkasse Spree-Neiße mit Spielmöglichkeiten für Draußen wie Bällen, Springseile und Straßenkreide und sowie von der IKK ein Dosenwurfspiel und einen Ball.

Zum Abschluss an den sportlichen Vormittag gab es eine Bratwurst. Einen Dank für die helfenden Hände dafür. (Jörg Herbsleb und Jan Clausnitzer)

Ivonne Zachow, Sachgebiet Kita Gemeinde Kolkwitz

HORT KINDERLAND

Von Kolkwitz für Kolkwitz - ein Projekt des Hort „Kinderland“

Unter dem Motto „von Kolkwitz für Kolkwitz“ fand in den Osterferien vom 23. bis 26. April 2019 das 1. Kolkwitzer Fußballcamp statt. Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung vom Hort „Kinderland“ der Gemeinde. Doch wie kam es eigentlich dazu? Wir als Erzieher stellten uns bei der diesjährigen Ferienplanung die Frage, wie man in Zukunft sinnvoll Ferienangebote mit Kolkwitzer Vereinsarbeit kombinieren kann. Eine Antwort fanden wir schnell im Volkssport Nr. 1, dem Fußball. Profitieren sollten davon in erster Linie die Kinder, wobei Sozialkompetenz, Motorik und Teamfähigkeit gefördert wurden. Und darüber hinaus sollte eine Stärkung der Vereine durch eventuelle Neuanmeldungen erfolgen. In großen Schritten wurde ein Trainingskonzept erarbeitet, anschließend nach Sponsoren gesucht und der Kontakt zum Kolkwitzer Sportverein hergestellt. Einem erfolgreichen Start stand eigentlich nichts mehr im Wege, denn auch die Wettervorhersage spielte bei sommerlichen Temperaturen und ohne Regen mit.

Los ging es also am Dienstag um 9:00 Uhr mit der Trainingseinheit Dribbling. Man merkte, die Kinder waren mächtig aufgeregt, doch die Anspannung legte sich ziemlich schnell. Bevor es am Mittwoch mit dem Schwerpunkt Passspiel weiter ging, besuchte uns der Bürgermeister Karsten Schreiber und der Nachwuchsleiter des KSV Benjamin Goertz für ein Gruppenfoto. Beide motivierten die überraschten Kinder in einer kurzen Ansprache. Abends um 19:00 Uhr klang der Tag nach einem gemeinsamen Grillen aus. Das geplante Public Viewing des DFB-Pokal Halbfinale zwischen Werder Bremen und Bayern München musste auf Grund der doch recht späten Anstoßzeit und einer möglichen Verlängerung + Elfmeterschießen leider entfallen. Nach nur 1 ½ Trainingseinheiten zum Thema Finten und Torschuss ging es am Donnerstag bei heißen 28 Grad in die Eisdielen leckeres Kolkwitzer Eis essen. Mit einem Miniturnier und der Übergabe der Urkunden endete am Freitagmittag das Fußballcamp. Wir hoffen allen Kindern hat es Spaß gemacht.

Besonders bedanken möchten wir uns bei: Benjamin Goertz, Nachwuchsleiter Kolkwitzer SV, für die reibungslose Zusammen-



arbeit; Oliver Grund, Firma Weseg, für das tolle gesponserte Banner; Der Meistermetzger, real-Markt Kolkwitz, für die kostenlosen Bratwürste; Cornelia Eichhorn, Leiterin Hort „Kinderland“, für ihre Unterstützung; Karsten Schreiber & Mathias Klinkmüller, dass sie sich für uns Zeit genommen haben Jule & Patricia, für die leckeren Salate und Hilfe und den Eltern für die gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne, Sport frei und bis zum nächsten Mal
Tobias Jäkel & Daniel Popielas
Hort „Kinderland“ Kolkwitz



KITA MISCHKA LIMBERG

Arbeitseinsatz am 11. Mai in der Kita-Mischka



Die Kinder und Erzieher unserer Kita sagen allen fleißigen Eltern „Danke“ für ihre Beteiligung am Frühjahrsputz auf unseren Kita-Spielplätzen. Ihr habt unsere Spielgeräte und das Holzspielzeughaus wieder zum Glänzen gebracht.

Einen ganz besonderen Dank möchten wir Herrn Tschacher und Herrn Richter sagen. Sie haben keine Mühen gescheut und innerhalb von 2 Tagen unserem Eingangstor einen neuen Türrahmenanstrich gegeben.

Für eine ausreichende Stärkung aller fleißigen Helfer sorgte dieses Mal unser Kita-Team. Wir haben gern für Euch ein leckeres Büfett vorbereitet.

Vielen Dank den fleißigen Eltern. Es hat Spaß gemacht mit Euch! Danke den Sponsoren: RWS für Wurst und Käse Werbung-Brumack für die kostenlose Überarbeitung der Türschilder.

Das Team der Kita Mischka Carmen Gjardy



Agrargenossenschaft im südlichen Brandenburg (Spreewaldregion) sucht für die **Abteilungsleitung im Bereich Pflanzenbau** eine **engagierte Fachkraft (m/w/d)**

Wir wirtschaften konventionell auf ca. 2000 ha, betreiben dort Marktfrucht- und Futterbau, Milchviehhaltung und Jungrinderaufzucht sowie Direktvermarktung.

Ihre Aufgaben:

- Planung, Steuerung und Kontrolle aller Arbeitsabläufe im Bereich Pflanzenbau
- Erfassung bzw. Dokumentation aller relevanten Daten der Produktion für die Buchhaltung sowie für die Behörden

Ihr Profil:

- abgeschlossene einschlägige Ausbildung (Meister/Studium)
- Führungskompetenz
- Verantwortungsbewusstsein
- logisches Denken
- Berufserfahrung von Vorteil, aber keine Bedingung

Bei Interesse bitte Bewerbung an:

AGRAR-Genossenschaft „Im Spreewald“ eG Werben

Bauernende 31 a, 03096 Werben, Telefon 03 56 03 / 7 01 30
E-Mail: agrar-gen.werben@t-online.de



Rohwedder
Baumaschinen • Gärgeräte • Baueisenwaren • Werkzeuge

SERVICE
 HANDEL
 VERMIETUNG


Online Partner


Premium Partner
Elektrowerkzeuge • Gartengeräte • Zubehör







IHR FACHHANDEL IN IHRER NÄHE!
OB PRIVAT ODER GESCHÄFTLICH,
OB KAUFEN, MIETEN,
ODER ZUR REPARATUR,
KOMMEN SIE VORBEI,
WIR BERATEN SIE GERN!

*...und viele weitere Marken aus den Bereichen
 Garten/Baugeräte/Werkzeuge/Baumaschinen
 warten auf Sie!*



Friedrich Rohwedder GmbH
 An der B 115 Nr. 3
 03099 Kolkwitz-Krieschow

Tel.: 035604/62-0
 www.rohwedder.net

EICHOW

Der Frühling ist da!

Die Tage werden wieder länger, die Natur erwacht zum Leben, Tulpen, Narzissen, Hyazinthen blühen aus vollem Herzen und Grillgeruch macht sich breit. Zum Frühling gehören in unserem Ort zudem die sorbisch-wendischen Bräuche wie das Osterfeuer und das Maibaum-Aufstellen: Unser Osterfeuer konnte trotz bestehender Waldbrandgefahr wie geplant stattfinden. Bei recht angenehmen Temperaturen am Samstagabend fanden sich zahlreiche Eichower bereits ab 18 Uhr zum Kinderfeuer ein. Weitere stießen im Laufe der nächsten Stunden hinzu, um beim Anzünden des großen Feuers um 21 Uhr dabei zu sein. Die Absicherung der Feuerstellen erfolgte durch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eichow. Unsere Jugend, die im Wesentlichen tagsüber das Brennmaterial angefahren und aufgestapelt hat, führte wie auch im vergangenen Jahr am Abend die Versorgung für Besucher durch. Auch wenn es insbesondere bei der Versorgung hie und da etwas hakete, hoffen wir, dass es für alle dennoch ein gelungener Abend war.

Keine 10 Tage später waren Kranz und Girlande für den Maibaum zu flechten. Dank guter Organisation, vieler fleißiger Hände und einer ordentlichen Verpflegung war die Arbeit nach wenigen Stunden erledigt. Den frischen Anstrich bekam der Stamm bereits einige Tage zuvor von einigen Jugendlichen des Ortes verpasst. Der Stamm wurde am 1. Mai pünktlich ab 10 Uhr durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Eichow unter den wohlwollenden Blicken vieler Eichower mit Kranz, Bändern und Girlande geschmückt und aufgestellt. Dabei aufkommende Regenwolken konnten uns die gute Laune nicht verderben, zumal wir im „Casa Monello“ bereits vor 11 Uhr einkehren konnten. Bei leckeren Getränken und gutem Essen kamen viele ins Gespräch und verbrachten gemeinsam einen schönen Maifeiertag. Da ab Mittag auch die Sonne sich nicht länger hinter Wolken verstecken wollte, konnte am frühen Nachmittag auch die neue Terrasse eingeweiht werden. So lässt sich der Frühling genießen und der Sommer kann kommen!



Wir danken an dieser Stelle allen, die zum Gelingen der jeweiligen Veranstaltung beigetragen haben. Ausblick: Im Traditionsverein erfolgt in den kommenden Wochen die Planung der nächsten Vorhaben, über die wir rechtzeitig informieren.

Der Traditionsverein
Eichow e. V.

BABOW



HÄNCHEN

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Hänchen – Busch

In der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Hänchen – Busch wurde am 26.04.2019 beschlossen, den Reinertrag der Jagdpacht für das Jagdjahr 2018/2019 nicht auszuzahlen. Das jährliche gemeinsame Jagdessen findet am 28.09.2019, ab 18:00 Uhr in Hänchen am Weinberg statt. Es ist pro Teilnehmer ein Betrag von 5,00 Euro zu entrichten. Wir bitten um eine telefonische Teilnahmebestätigung bis zum 06.09.2018 an Frau Marina Paulick, Telefon 0355/533663 oder Herrn Frank Preusche Telefon: 0355/5260644.

Der Vorstand

10 Jahre - Hänchener Sangesbrüder Jubiläumskonzert

Zum Jubiläumskonzert unter dem Motto:
„Auf auf, zum fröhlichen Singen, der Sommer kehret ein“.

29. Juni 2019 um 14.30 Uhr

in der Kirche in Hänchen, laden wir recht herzlich ein.
Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.
Der Eintritt ist frei.

Die Hänchener Sangesbrüder



Wir haben geheiratet!

*Nach auf den Tag genau,
10 Jahren "wilder Ehe",
haben wir uns am 27.03.2019,
ganz heimlich still und leise,
nun endlich das JA - Wort gegeben.*

*Ein großartiger Tag liegt hinter uns.
Besonderer Dank gilt unseren Eltern
Eva & Bernd Schieman sowie
Sabine & Ehrhardt Sturm,
der Standesbeamtin Marlene Lehnig,
Nicole, Wibke & Josi. Vielen Dank für
die zahlreichen Glückwünsche & Geschenke.*

*Gulben, den
27.03.2019*

Tilo, Carmen (geb. Schieman) & Theo Sturm

13. Militärfahrzeugtreffen in Hänchen bei Kolkwitz am 01.06.2019

Der MKF-Lausitz e.V. lädt ein zum Treffen auf dem Gelände des Motorsportclubs in Hänchen. Es erwarten euch wieder Rad- und Kettenfahrzeuge russischer, amerikanischer, englischer und deutscher Bauart. Unsere Aussteller werden Einblicke in militärische Feldlager gewähren und Material sowie Gerät vorstellen.

Natürlich bieten wir auch wieder Mitfahrgelegenheiten auf Militärfahrzeugen sowie Rundflüge mit einem Hubschrauber an. Für Versorgung für Groß und Klein ist gesorgt.

Das Gelände ist für Besucher am 01.06.2019 von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 2,50 Euro und für Kinder 1,00 Euro.

Herzlich willkommen also, bei unseren grünen Fahrzeugen !



Frauen des Hänchener Feuerwehrsportes suchen Verstärkung

Unsere kleine Sportgruppe besteht aus sechs bis sieben Frauen im Alter zwischen 20 und 50 Jahren. Wir treffen uns immer mittwochs ab 18:00 Uhr auf dem Feuerwehrsportplatz in Hänchen (hinter dem MSC-Gelände), um 1,5 Stunden zu trainieren und nebenbei auch etwas Spaß zu haben. Unser Ziel ist es mindestens ein-, zweimal im Jahr an Wettkämpfen teilzunehmen, um uns mit anderen Frauenmannschaften aus der Region zu messen.

Da wir keine Profi-Mannschaft sind und uns auch so nicht sehen, musst du keine Sportskanone sein und auch keine Vorkenntnisse in Bezug auf die Feuerwehr mitbringen. Wenn du einfach Lust hast, einmal die Woche mit uns etwas Sport zu treiben, dann melde dich entweder telefonisch unter 0163 / 63 23 09 6 oder komme mittwochs auf den Platz. Wir freuen uns auf dich!



Hänchener Maibaumaufstellen mit Hindernissen

Am 30.04.2019 lud die Feuerwehr Hänchen zum traditionellen Maibaumaufstellen. Eigentlich sollte der Baum bereits 18:00 Uhr aufgebaut werden, doch leider kam es beim Transport des Maibaumes zur Festwiese zu einem Unfall. Ein PKW-Fahrer übersah den Maibaum-transportierenden Traktor und kollidierte mit diesem. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurde der Maibaum nun durch eine Polizeieskorte zur Festwiese begleitet. Mit einer halben Stunde Verspätung konnte der Maibaum von den Kameraden der Hänchener Feuerwehr aufgestellt werden.



Auch in diesem Jahr freuten sich die Hänchener Kinder über ihren eigenen kleinen Maibaum, der mit Süßigkeiten behangen war. Die Kinder mussten sportlich aktiv werden um an die Süßigkeiten heranzukommen, da diese in 2,50 m Höhe hingen. Die größeren Kinder halfen dabei den Kleineren. Bei Grillwürstchen und Getränken wurde der aufregende Abend doch noch zu einer geselligen Runde. Wir danken der Polizei für die schnelle Hilfe und freuen uns auf ein ruhigeres Maibaumaufstellen im nächsten Jahr.

Janine Grasmé

KLEIN GAGLOW

Der Ortsteil Klein Gaglow sucht:

Wir suchen Bürger aus Klein Gaglow, die im Ortsbeirat mitarbeiten möchten. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer: 0172 6291131 Ursula Kühn oder per Mail: Ursula.Kuehn@gmx.net

Bis zum 30.09.2019 muss der Ortsbeirat neu gewählt sein und die Interessenten werden dann in einer Einwohnerversammlung vorgestellt und gewählt.

Vielen Dank im Voraus.

Ursula Kühn
Ortsvorsteherin

Sehr geehrte Einwohner von Klein Gaglow,

am Vorabend des 1. Mai haben die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mit Unterstützung von Mitgliedern der Dorfgemeinschaft einen sehr schönen Maibaum gestellt. Vielen Dank dafür. Es ist nicht selbstverständlich, denn die Vorbereitungen und die Organisation des Abends machen Arbeit und Mühe. Bei Bier, Bowle, Sekt und ein paar Kurzen wurde interessante Gespräche geführt und bei leckeren Bratwürsten kam der Magen auch nicht zu kurz.

Die Vorbereitung unserer 630 Jahr-Feier war ein Thema, dass unsere Gäste bewegte. Es gibt immer wieder neue Ideen, das Fest zu gestalten. Ein Plakat an der FFW macht etwas neugierig?

In den folgenden Amtsblättern gibt es weitere Informationen. Wer am 30.04. nicht dabei war, der hat einfach etwas verpasst.....

Ursula Kühn, Ortsvorsteherin

KOLKWITZ

Danke für „grünen Herzen“ und die Liebe zur Natur

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Birgit Schirmer und ich wohne in Kolkwitz „Zankendorf“.

Ich bin Hobbyimkerin und freue mich immer besonders wenn ich hier in der Großgemeinde von Freunden, Nachbarn und Bekannten Unterstützung und Zuspruch in Sachen Umweltschutz bekomme. Es gibt hier so viele naturverbundene Menschen und ich möchte auf diesem Wege einmal Danke sagen für eure „grünen Herzen“ und eure Liebe zur Natur.

Ein sehr schönes Beispiel sind meine beiden Bienenvölker im Rapsfeld von Landwirt Kattusch im Ortsteil Hänchen. Dieser junge, freundliche Landwirt hat für die Bienchen auf die letzte Spritzung verzichtet. So konnte ich die Völker mitten ins Rapsfeld stellen und es ist doch wirklich ein schöner Anblick!

Die Bienen tragen fleißig Nektar ein und es glitzert schon im Honigraum. Zusammen und gemeinsam - naturverbunden und vertrauensvoll! Danke

Birgit Schirmer



Rückblick auf den Langohren-Workshop am „Alten Forsthaus“ in Kolkwitz

Bereits zum dritten Mal rief der NABU in Kolkwitz zum beliebten Langohren-Workshop im „Alten Forsthaus“ auf. Mehr als 20 Kinder folgten diesem Ruf und stürzten sich mit Freude auf die österlichen Aufgaben.

Aus altem Tapetenleim und Verpackungsmaterial formten die Kinder zu Beginn schöne Osternester, welche nun noch gefüllt werden mussten. Natürlich kam hierbei auch die regionale Wachsreserve-technik zum Einsatz, doch das Staunen war am größten, als aus alten Erlenzapfen, fast golden schimmernde Eier entstanden.

Im Eierbecher-Set für die ganze Familie kamen diese besonders zur Geltung.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Und da selbstgemacht am besten schmeckt, haben die Kinder den Kochlöffel geschwungen. So wurde ein Kräuterquark, mit eigens gesammelten Wildkräutern, zubereitet und auch ein Hefezopf geflochten.

Wir bedanken uns bei allen bei allen HelferInnen, die dafür gesorgt haben, unseren Langohren-Workshop stattfinden zu lassen.

Euer Naturschutzverein



Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz e.V.



KOLKWITZ

Veranstaltungen DRK Seniorenclub Kolkwitz Monat Mai 2019

03.06.2019	12:00 Uhr	Mittagessen und ab 13:00 Uhr gem. Spielen bei Kaffee und Kuchen
17.06.2019	12:00 Uhr	Mittagessen und ab 13:00 Uhr gem. Singen bei Kaffee und Kuchen
24.06.2019	12:00 Uhr	Mittagessen und ab 13:00 Uhr Sport und Gedächtnistraining bei Kaffee und Kuchen

Zu jeder Veranstaltung können auch Handarbeiten gefertigt werden. Reiseangebot:

- **Dahme-Seengebiet mit Scharmüttelseeschiffahrt am 13.06.2019** Abfahrt ca. 9:00 Uhr; Fahrt in das Villengebiet um Zeuthen und Wildau, 2-Gang-Mittagsmenü, Fahrt entlang der Dahme, dwer Dahme Seen und auf der „Märkischen Fischerstraße“, Besichtigung des Fischerlebnishofes Groß Schauen: Fischereimuseum, Sielmann-Stiftung, Fisch-Einkaufsmöglichkeit, 2-stündige Schifffahrt auf dem Scharmüttelsee zwischen Bad Saarow und Wendisch Rietz (Möglichkeit Kaffeetrinken auf dem Schiff), kleiner Bummel auf der Strandpromenade Bad Saarow, Fahrt durch den Unterspreewald, Rückankunft ca. 18:30 Uhr
- **jährliche Spreewaldtour (Halbtagesfahrt) am 03.07.2019** zweistündige Kahnfahrt durch den Lübbener Hain, Kaffee und Kuchen auf dem Kahn. Abendessen im Storchennest Naundorf weitere Info's zur Abfahrtszeit und zum Preis bei Frau Andrecki

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und Reiseangeboten erhalten Sie unter 035602-603 oder direkt im Klub des DRK in den jeweiligen Orten. Viele Grüße

Doris Andrecki, Mitarbeiterin des DRK

Telefonisch erreichbar 0355/28449 (montags)/
Drebkau 035602-603 (dienstags-donnerstags)

Jagdgenossenschaft Kolkwitz- Dahlitz

Die Jagdgenossenschaft Kolkwitz- Dahlitz lädt alle Eigentümer von bejagbaren Flächen der Gemarkungen Kolkwitz und Dahlitz zur Mitgliederversammlung am 28. Mai 2019 um 19:00 Uhr in das Sportlerheim Kolkwitz herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher,
2. Verlesung der Tagesordnung,
3. Jahresbericht des Vorstandes für das Jagdjahr 2017/ 2018,
4. Jahresbericht des Vorstandes für das Jagdjahr 2018/ 2019,
5. Kassenbericht des Jagdjahres 2017/ 2018,
6. Kassenbericht des Jagdjahres 2018/ 2019,
7. Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2017/ 2018,
8. Bericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2018/ 2019,
9. Diskussion zu den Berichten,
10. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2017/ 2018,
11. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2018/ 2019,
12. Nachbeschlussfassung zum Haushaltsplan für das Jagdjahr 2017/ 2018,
13. Nachbeschlussfassung zum Haushaltsplan für das Jagdjahr 2018/ 2019,
14. Beschluss zum Haushaltsplan des Jagdjahres 2019/ 2020,
15. Information zur EU- Datenschutz- Grundverordnung in Verbindung mit §9 (3) Bundesjagdgesetz und § 10 Jagdgesetz für das Land Brandenburg,
16. Information zur Auszahlung der Jagdpacht,
17. Rechenschaftsbericht der Jagdpächter,
18. Schlusswort des Jagdvorstehers.

Offenen Gärten der Lausitz



Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz e.V.

Zu den „Offenen Gärten der Lausitz“ laden wir auch in unseren Garten ein am Sonntag, dem 16.06.2019, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Entspannen Sie im Heilkräuter- und Bauerngarten und lassen Sie sich außerdem überraschen von:

- Pflanzentauschbörse zum Mitbringen und Mitnehmen
- unserer großen Nisthilfengalerie
- dem Freiland-Formicarium
- Modell-Balkon
- Hummelvoliere

Dr. Werner Richter, Vereinsvorsitzender

Tel. Nachfragen unter: 0355 / 529 86 51



In Kolkwitz eröffnet eine Naturheilpraxis

Die staatlich anerkannten Heilpraktiker Janet Laake und Thomas Matthies, die viele vielleicht bereits aus Cottbus kennen, sind privat ein Paar und haben sich nun auch unternehmerisch zusammen getan. Am 1. Juni 2019 von 10 bis 18 Uhr eröffnen sie in der Berliner Straße 170 in Kolkwitz eine Naturheilpraxis. Spezialisiert sind die beiden auf sanfte Chiropraktik, Osteopathie, Ernährungsberatung, die Behandlung von Körperfehlstellungen, Schmerztherapie und Kinderwunschbehandlung.

Am Eröffnungstag wird es, passend zum Kindertag, auch eine Hüpfburg und Kinderschminken geben.



In der neuen Kolkwitzer Naturheilpraxis werden auch Körperfehlstellungen dank neuester Vermessungsmethoden am Spinealyser erfasst

KUNERSDORF

Auf nach Kunersdorf am Himmelfahrtstag!

Am 30. Mai 2019 findet um 9.00 Uhr ein offenes Hähnewettkrähen auf der Freilandanlage des Kleintierzuchtverein Kunersdorf e. V. an der Feuerwehr statt. Eingeladen sind alle Züchter, Halter und Besucher mit oder ohne Hahn. Einsetzen der Hähne ist um 8.30 Uhr, um 9.00 Uhr beginnt der Wettbewerb, 2x eine halbe Stunde werden die Krährufe gezählt. Bewertet werden große Hähne und Zwerghähne getrennt. Jeweils die ersten 3 mit den meisten Krährufen werden prämiert und unter den Nichtkrähern eine „goldene Axt“ verlost.



Der Eintritt ist frei und Standgeld wird nicht erhoben.

Der Vorstand

Sportfest in in Kunersdorf

Grober Plan:

02.08.2019 ca. 18 Uhr Ü50 Turnier
 03.08.2019 ca. 14 Uhr Freizeitturnier Abends Tanz
 04.08.2019 ca. 13 Uhr Turnier der Männermannschaften, 17 Hauptspiel

Nachruf

Der Sängchor Kunersdorf trauert um ihr langjähriges Mitglied

Christine Stodian

die am 11.04.2019 verstarb.

Christine war von 1998 bis 2012 Vorsitzende des Chores und hat sich immer für die Belange des Chores eingesetzt. Wir haben ihr viel zu verdanken und werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

LIMBERG

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Limberg- Kackrow- Glinzig

Die Jagdgenossenschaftsversammlung hat am 25.04.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

- Entlastung des Vorstandes; einstimmig
- Entlastung des Kassenführers; einstimmig
- Wahl der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2019/ 2020; einstimmig

- Nichtauskehrung des Reinertrags 2018/ 2019 und dessen anderweitige Verwendung; einstimmig
- Genehmigung des Haushaltsplans 2019/ 2020; einstimmig.
- Sonderzahlung von 1000,- Euro an Flächenbewirtschafter aufgrund von Wildschäden; mehrheitlich
- Erhöhung des Pachtpreises ab dem Jagdjahr 2020/2021; einstimmig

Der Haushaltsplan kann nach telefonischer Absprache (035604 279) beim Jagdvorsteher eingesehen werden.

Der Vorstand

100 15. JUNI 2019

KOMMT und feiert mit uns

HUNDERTJAHR - FEIER

HUNDESPORTVEREIN KOLKWITZ

* VORFÜHRUNGEN: RETTUNGSHUNDE, SPÜRHUNDSUCHE, VIELSEITIGKEITSPORT *

* 13:30 TIERHEIM COTTBUS * 14:00 HUNDE-FUN-RENNEN *

* 15:00 ERSTE HILFE BEIM HUND * 16:00 KÜREN DES SCHÖNSTEN HUNDES *

* HÜPFBURG * KINDERSCHMINKEN *

KOSCHENDORFER STRASSE 34 A
 03099 KOLKWITZ
 (NÄHE ALTES FORSTHAUS)

KRIESCHOW

Jagdgenossenschaft Krieschow

Die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Krieschow hat am Donnerstag, den 28. März 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Finanzierung der Mitgliederversammlung: einstimmig beschlossen
2. Der Haushaltsplan 2019/ 2020: einstimmig beschlossen

Die Flächeneigentümer wurden informiert, dass der Reinertrag/ha von 0,67 Euro für das Jagdjahr 2018/19 bis zum 15.07.19 unter Angabe der Bankverbindung beim Kassenwart oder unter folgender Mailadresse: jgkrieschow@web.de zu beantragen ist.

Es ist möglich, formlose Anträge zur finanziellen Unterstützung förderfähiger Projekte zu stellen. Mit der Bitte um näherer Beschreibung, unter Angabe in wessen persönlicher und gemeinschaftlicher Verantwortung (z.B. Feuerwehr, Kinder, Bildung, etc.) das Projekt betreut wird.

Die Antragstellung aus dem Gebiet der JG Krieschow, schließt keine Zusage ein, das bedarf der Beschlussfassung der JG. Für den Vorstand

Jagdvorsteherin
 Marlies Nowara

MILKERSDORF

Ortsbeiratswahlen in Milkersdorf

Liebe Einwohner von Milkersdorf, nach mittlerweile 5 Jahren steht eine neue Wahl des Ortsbeirates vor der Tür.

Für diese Wahl möchten wir Euch herzlich am Samstag, den 22. Juni 2019 um 18:00 Uhr, in den Sportclub Milkesdorf einladen.

Wer von Euch Interesse hat für dieses Ehrenamt zu kandidieren, möchte sich bitte bis zum 15.06.2019 bei David Kobialka Tel.: 0157/54 29 37 19 melden.

Wir möchten Euch auf diesen Wege für Eure Zusammenarbeit, Meinungen, Kritik und natürlich auch Ideen in den letzten 5 Jahren herzlich danken.

Euer Ortsbeirat

David Kobialka, Kristin Hellmich und Sabrina Lippert

Milkersdorf

08. und 09. Juni 2019

- Treffen: 11:00 Uhr
- 13:00 Uhr Ausfahrt der Traktoren
- 14:00 Uhr Rückwärts-Schieben und Geschicklichkeitswettbewerbe
- Kinderprogramm
- Unterhaltungsprogramm der Rückwärts-Tänzer
- 18:00 Uhr Siegerehrung
- ab 19:00 Uhr Disco- u. Tanzmusik mit DJ. Chizz
- u.v.m.

23. Trecker-Hänger-Rückwärts-Schiebe-Fest



Eintritt frei!!!

Sonntag ab 10:00 Uhr Fröhschoppen mit Blasmusik

SG Milkersdorf e.V.

Bitte beachten!

Bei Einsendung von Artikeln und Fotos,
bitte immer den Verfasser
sowie den Fotografen
namentlich benennen.

PAPITZ

Sportverein 09 Papitz e.V. - der Vorstand - 110 Jahre Sportverein Papitz e.V.

Der Sportverein „SV 09 Papitz e.V.“ feiert sein 110-jähriges Jubiläum. Am 15. Juni beginnen um 13 Uhr die Feierlichkeiten auf dem Sportplatz in Papitz.



Foto: Ingo Höhne

Es wird mit der Kinderolympiade begonnen, es folgen

- ein Fußballturnier,
- Billardturnier für alle Interessierten,
- weitere sportliche Aktivitäten wie z. B. Volleyballspielen, Tischtennis, Boccia, Stelzenlauf und vieles mehr
- Vorführung der Ausbildung von Schäferhunden
- Kutschfahrten

Der Sportverein „SV 09 Papitz e.V.“ ist einer der ältesten Sportvereine der Großgemeinde Kolkwitz.

Eine Ausstellung zur 110-jährigen Geschichte des Sportvereins wird von unserem Sportfreund Ulli Schmogger vorbereitet. Diese Ausstellung wird am 15.06. eröffnet und für Interessierte auch noch eine Woche lang zu sehen sein.

Dazu bitten wir um eine telefonische Voranmeldung. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Fest wird mit Tanz und Musik ausklingen.

Der Sportverein lädt zu seinem großen Fest herzlich ein.



Am 25. April um 17 Uhr hatte der Kolkwitzer Bürgermeister Karsten Schreiber (2.v.r.) zusammen mit der Bauverwaltung der Gemeinde zur Ortsbegehung in Papitz eingeladen. Ortsvorsteher Harald Ramoth (vorn rechts) führte durch das idyllische Dorf. Themen waren unter anderem der Zustand der Gehwege, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Stundenkilometer vor der Bushaltestelle ab dem 6. Mai, die Befestigung des Nebenweges auf dem Friedhof, ein Gasanschluss für Papitz, die Vergrößerung der Stellfläche für die Glascontainer, die Dämmung der Fassade des Dorfgemeinschaftshauses, die Zuwegung zum Park seitlich am DRK-Gebäude vorbei, die Umsetzung der Erdverkabelung sowie die Umstellung der Beleuchtung auf LED. Foto: Gemeinde Kolkwitz

KOLKWITZ

Ev. Kirchengemeinde Kolkwitz - Schulstraße 1 - 03099 Kolkwitz
Tel/Fax: 0355 / 28370 - E-Mail: ev-kiko@gmx.de

Kolkwitz

02.06.	So	09.30 Uhr	Gottesdienst
03.06.	Mo	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe
05.06.	Mi	19.30 Uhr	PCC-Probe
06.06.	Do	20.00 Uhr	GKR-Sitzung
07.06.	Fr	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
09.06.	So	14.00 Uhr	Gottesdienst und Gemeindefest zum 200. Todestag von Johann Friedrich Fritze
12.06.	Mi	19.00 Uhr	Bläser-Regionalprobe
16.06.	So	09.30 Uhr	Gottesdienst
23.06.	So	09.30 Uhr	Gottesdienst
30.06.	So	09.30 Uhr	Gottesdienst

Glinzig

10.06.	Mo	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstmontag
--------	----	-----------	--------------------------------

Liebe Kolkwitzer,

Ein Kolkwitzer Pfarrer, der vor 200 Jahren gestorben ist, soll geehrt werden. Manche Leute sagen, es war der Kolkwitzer Pfarrer. Am Pfingstsonntag (9.Juni) um 14.00 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst, in dem Pfarrer Fritze sich generationengerecht vorstellen wird. Im Anschluss gibt es Kaffee und Bläsermusik im Pfarrgarten. Um 16.30 Uhr stellt Herr Dammann seine Genealogischen Forschungsergebnisse zu Pfarrer Fritze in der Kolkwitzer Kirche vor. Wiederum im Anschluss erfolgt die Präsentation der Festschrift zum 200. Todestag von Johann Friedrich Fritze mit Signiermöglichkeit durch den Autor Matthias Schlegel, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sorabistikinstitut der Uni Leipzig. Die Festschrift wurde mit großzügiger Unterstützung des Landkreises Spree-Neisse erstellt. Um ca. 17.15 Uhr schließt sich ein Konzert mit Marion Quitz und dem Ensemble Kupazukow an. Es erklingen wendische und Weltmusik. Wir freuen uns über alle, die an diesem Tag in Tracht kommen.

Mit besten Wünschen K. Natho

PAPITZ UND KRIESCHOW

Ev. Pfarrsprengel Papitz - Kirchstraße 9 - 03099 Kolkwitz-Papitz - Tel.: 035604/ 389

Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni	Krieschow	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Bläsern
Sonntag, 9. Juni	Krieschow	09.00 Uhr	Gottesdienst
Pfingsten	Papitz	10.30 Uhr	Gottesdienst
Montag, 10. Juni	Glaskirche		
Pfingstmontag	Glinzig	09.30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst

Sonntag, 16. Juni	Papitz	09.00 Uhr	Gottesdienst
	Krieschow	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 23. Juni	Papitz	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 30. Juni	Krieschow	10.00 Uhr	Gottesdienst

Gemeindenachmittage

Krieschow	Montag, 3. Juni	14.00 Uhr
Eichow	Dienstag, 18. Juni	14.30 Uhr
Milkersdorf	Mittwoch, 19. Juni	15.00 Uhr
Papitz	Freitag, 28. Juni	15.00 Uhr
Gemeindekirchenrat	Dienstag, 18. Juni,	18.30 Uhr in Krieschow

Hab ich was zu „wollen“?

In meinen Kindheitstagen konnte man die Uhr danach stellen: Wenn ein Kind sich mit den Worten „ich will“ äußerte, dann schallte in sekundenschnelle mindestens eine Erwachsenenstimme: „Das ist aber nicht richtig, es heißt »ich möchte«!“

Klar, der Konjunktiv „möchte“ wird gemeinhin als höflicher wahrgenommen. Ich denke aber viele von uns spüren, dass da noch mehr mitschwingt, als der Gedanke Kindern „Höflichkeit“ beizubringen. Darin steckt auch eine Hierarchie zwischen denen, die wollen dürfen und jenen, die nur devot bitten dürfen.

Kleine werden groß. Und was Hänchen gelernt hat, kann Hans nur sehr schwer ablegen. Frauen wünschen sich gerne einen Partner, der „weiß, was er will“. Zumindest bei den erwachsenen Männern ist das „Wollen“ also erwünscht, aber nicht so weit verbreitet. Frauen haben scheinbar noch mehr Steine auf dem Weg, sich der besonders höflichen und zurückhaltenden Rolle zu entledigen. Glaubt man den Studien, ist das auch einer der Gründe für die Lohnunterschiede zwischen den Geschlechtern.

Dabei sind Kinder (und Menschen überhaupt) die klar sagen können was sie wollen und was sie nicht wollen ein wahres Geschenk! Sie wissen auf sich zu achten, kennen ihre eigenen Grenzen und Bedürfnisse. Das kann ich von ihnen lernen.

Was Kinder von uns Erwachsenen lernen können ist Auszuhandeln. Dort, wo dein und mein Wille aufeinander treffen. Denn es heißt nicht „Papa möchte nicht, dass du ihn haust“ – Papa „will“ es tatsächlich nicht! Wo wir darüber ins Gespräch kommen, was wir tatsächlich wollen, da brauchen wir keine Ausreden mehr. Kein „das gehört sich aber so“.

Da muss ich nicht in Abhängigkeit von denen Leben, an die ich mich höflich bittend zu wenden habe. Da bin ich selbst verantwortlich für mein Leben. Da darf ich sagen, wonach mein Herz sich sehnt und wir können Wege finden, wie unterschiedliche Bedürfnisse ihren Raum finden.

Immer nur zu „wollen“ ist aber genau so falsch, wie Menschen das „Wollen“ von Anfang an gleich abzutrainieren. Manches lässt sich nicht verlangen oder frei darüber verfügen. Ich kann es mir nur wünschen. Denn einem „ich möchte dich gerne küssen“, darf auch immer ein „ich will das nicht“ gegenüberstehen.

Ich denke an den blinden Bartimäus. Das war auch so einer, wo die Erziehung vielleicht für die Katz war. Zumindest schrie er den halben Ort zusammen, als er hörte, dass Jesus sich näherte. Viele waren peinlich berührt und eh man sich versah, waren da auch Leute, die mahnten: „Sei still! Das macht man nicht!“

Sie werden mir kaum glauben, wie Jesus ihn ansprach! Er fragte tatsächlich: „Was willst du, dass ich für dich tun soll?“

Was für ein wunderbarer Zauber! Wenn ich gesehen werde. Wenn jemand sich mir zuwendet und erkennen will, wonach ich mich sehne. Vielleicht dachte Bartimäus „Du hast doch schon längst getan was ich wollte: Ja, Jesus, du siehst mich! Aber da ist etwas, das will ich mir jetzt von dir wünschen: Dass auch ich sehend werde.“

Ja, Herr Jesus, dass wünsche ich auch für uns: Das wir sehend werden.

Für das, was wir wollen. Und für das, wonach sich die Menschen sehnen, die uns begehnen.

Herzlich grüßt Sie Ihr Axel Geldmeyer

HÄNCHEN UND KLEIN GAGLOW

Ev. Pfarramt Groß Gaglow - Pfarrerin Doris Marnitz
 Alte Poststr. 7 - 03050 Cottbus - Tel. 0355 / 522828 -
 E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de

GOTTESDIENSTE:

09.06.19 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Chor und Bläsern in Groß Gaglow



GESTALTEN SIE MIT

Kandidieren Sie für Ihren
Gemeindegemeinderat!

EVANGELISCHE KIRCHE
 Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



16.06.19 19.00 Uhr Abendgottesdienst in Groß Gaglow
 23.06.19 10.30 Uhr Gottesdienst in Hänchen

KONZERT DER SANGESBRÜDER HÄNCHEN

anlässlich des 10-jährigen Bestehens 29. Juni um 14.30 Uhr in der Kirche Hänchen im Anschluss Kaffee und Kuchen

GEMEINDEKIRCHENRAT: 6. Juni um 19 Uhr

FRAUENKREIS: Donnerstag, 27. Juni um 15.30 Uhr in der Siedlerstraße

BLÄSERCHOR: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in Groß Gaglow (Gemeindehaus)

KIRCHENCHOR: jeden 2. Montag um 19.30 Uhr in Groß Gaglow (Gemeindehaus)

KONFIRMANDEN-
UNTERRICHT: dienstags 17.30 bis 19 Uhr, wechselnde Orte

Die übrigen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen (in Klein Gaglow Am Denkmal, in Hänchen an der Kirche sowie auf dem Friedhof!)

Der Gemeindegemeinderat

Jetzt modernisieren und Wohlfühl-Träume wahr machen. Mit Wüstenrot.

Moderneres Bad? Sonniger Wintergarten? Eigene Wellness-Oase? Warum länger warten?

So einfach finanzieren Sie mit Wüstenrot bis zu 30.000 Euro:

- Keine Grundschuldeintragung erforderlich
- Objektunterlagen werden nicht benötigt, nur Ihre zwei letzten Einkommensnachweise
- Schnelle und unbürokratische Beantragung
- Zinssicher über die gesamte Laufzeit

Birgit Schuppan
 Wüstenrot Service-Center
 Karl-Liebknecht-Str. 4
 03046 Cottbus
 Telefon 0355 49365884
 Mobil 0151 21220361
 birgit.schuppan@wuestenrot.de

Thomas Bauer
 Wüstenrot Service-Center
 Karl-Liebknecht-Str. 4
 03046 Cottbus
 Telefon 0355 4949649
 Mobil 0171 7814116
 thomas.bauer.thb@wuestenrot.de

FUSSBALL

Privileg für Cottbuser E-Junioren

Zum Abschluss der Osterferien wurde die E-Jugend des Kolkwitzer SV 1896 das Privileg zu teil, mit dem Drittligateam vom FC Energie Cottbus beim Heimspiel gegen den VfL Osnabrück im Stadion der Freundschaft aufzulaufen.

Um mit dem Team von Pele Wollitz den Rasen betreten zu dürfen, mussten wir vorher einen kleinen Wettbewerb mit dem zweiten angereisten E-Junioren Team der SG Briesen gewinnen. Ein Raupen vom Sechszehner zum Pfosten war das Ziel und wir konnten den Vergleich zu unseren Gunsten entscheiden. Somit durften unsere Kids mit Mamba, Spahic und Co. an den Händen unter den Augen von über 8000 Zuschauern einlaufen. Doch vorher machte uns



Fotos Heiko Tresper

noch der Lauzi die Freude unsere Kinder zu treffen und viele Fotos mit ihm zu "schießen". Danach ging es in den Spielertunnel und mit den großen Cottbuser Vorbildern an der Hand, betrat man kurz nach 14 Uhr die Spielstätte des FC Energie Cottbus. Ein unvergessliches Erlebnis für alle unsere Mädchen und Jungen, die diesen Tag sicher nicht so schnell vergessen werden. Wir bedanken uns im Namen des Kolkwitzer SV recht herzlich beim Drittligisten aus Cottbus für diese Gelegenheit für unsere Nachwuchskicker und wünschen noch viel Erfolg in der laufenden Saison.

Die Jugendtrainer des Kolkwitzer SV 1896
Lars Drawert & Heiko Tresper

Programm zur Sportfestwoche des Kolkwitzer Sportverein 1896 e.V. vom 12.06. – 16.06.2019

Mittwoch 12.06.2019 10.00 Uhr Radwandern „Sportfest-Tour“ (Abfahrt an der Feuerwehr), mit gemütlichem Abschluss Sportplatz Kolkwitz (Jahnstr.)

18.00 Uhr Gymnastik für Jedermann mit den KSV-Sportgruppen auf dem Sportplatz Jahnstr. in Kolkwitz

18.00 Uhr Billardtturnier der 3. Und 4. Mannschaft

18.30 Uhr Fußball-Punktspiel KSV Ü 50 _ SV Motor Saspow

Donnerstag 13.06.2019 15.30 Uhr Kaffeetafel für langjährige Mitglieder des KSV (lt. Einladung)

18.00 Uhr Vorführung des Hundesportvereins Kolkwitz

18.00 Uhr Billardtturnier der 2. Mannschaft

Freitag 14.06.2019 16.00 Uhr Ausfahrt der Abt. Speedskating, Teilnahme als Skater und Radfahrer möglich. Start am Sportlerheim (Jahnstr.)

17.00 Uhr Badminton: Eltern-Kind-Turnier im Kolkwitz-Center Einlass ab 16.00 Uhr, Startgeb. 1.00 Euro p.P.

18.00 Uhr Billard-Turnier der 1. Mannschaft

18.30 Uhr Fußball-Punktspiel KSV Ü 35 – SV Fichte Kunersdorf

Samstag 15.06.2019 09.00 Uhr Tischtennis-Turnier (alte Turnhalle) bis ca. 15.00 Uhr

09.00 Uhr Badminton Erwachsenen-Wettbewerbe, Einlass ab 9.00 Uhr, Startgeb. 7,00 € pP

10.00 Uhr Volleyball-Freizeit-Turnier (Sportplatz Jahnstr.) um den Pokal der Fahrschule „Let's Drive“

15.00 Uhr Fußball: KSV 1. Mannschaft Punktspiel gegen SC Spremberg

19.00 Uhr Sportlerball (mit Live-Band), eingeladen sind alle Freunde des Sports und alle die es werden wollen!
Auftritte des Kolkwitzer-Carnaval-Clubs und der Stepaerobicgruppe des KSV, Männerballett der Abt. Fußball

Sonntag 16.06.2019 10.00 Uhr Nissan-Cup Turnier der F-Junioren

10.00 Uhr Frühschoppen mit den „Jänschwalder Blasmusikanten“ und dem Volkschor Kolkwitz (gesponsert wird ein Fass Freibier)

ab 10.00 Uhr (ganztägig) Großes Kinderprogramm: Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelstraße, Speed Cage

14.00 Uhr Fußball-Freizeitturnier um den Pokal des Autohauses Wilk Rahmenprogramm ab 14.00 Uhr



- Der Schützenverein ermittelt den „Schützenkönig der Großgemeinde“
- Auftritte der KCC-Funken und Happy Bibo
- Ponyreiten und voltigieren mit „Forest Hill“
- Kinderfahrschule Stiffel
- Bierkastenstapeln; Waldschule;
- Clown Roland unterhält unsere kleinen Gäste
- Vorführung der Gymnastikgruppe des KSV
- Präsentation der Abteilung Qwan Ki Do des KSV
- Präsentation der Abt. Badminton
- Die Kolkwitzer Feuerwehr stellt sich vor
- Bogenschießen für Jedermann
- Kuchenbasar

17.00 Uhr Ziehung der Gewinne der großen Sportfest-Tombola Sportfestausklang mit „Roland's Party-Disco“

FUSSBALL

Kolkwitzer Sportverein 1896 e.V. – Sportfest 2019 – Fußball-Freizeitturnier



Der Kolkwitzer SV führt in der Zeit vom 12.06. – 16.06.2019 sein diesjähriges Sportfest durch.

Das Turnier der Fußball-Freizeitmannschaften um den „Pokal des Autohauses Wilk“ findet am Sonntag, den 16.06.2019 um 14.00 Uhr statt. Spielberechtigt sind Freizeit- und Betriebsmannschaften der Großgemeinde. Aktive Spieler dürfen erst ab dem 35. Lebensjahr eingesetzt werden. In reinen Freizeit- oder Betriebsmannschaften darf ein aktiver jüngerer Spieler mitwirken.

In Mannschaften, die aus Spielern der Ü35 oder Ü50 bestehen ist dies nicht erlaubt. Gespielt werden darf nur mit Fußballschuhen mit Nockensole oder Turnschuhen. Weitere Informationen und Teilnahmemeldungen an: Joachim Kochan, Tel: 0355/ 53 87 93 E-Mail: akochan@gmx.de Anmeldeschluss ist der 08.06.2019

Hubert Wilk, Stellv. Vorsitzender des KSV

Der KSV-Abteilung Fußball informiert

Die Ansetzungen im Juni:

Sa, 25.05.19	15:00 Uhr	2.Männer	Kolkwitz - Drebkau
So, 26.05.19	09:30 Uhr	E-Junioren	Kolkwitz - Ströbitz II
	10:00 Uhr	F-Junioren	Branitz II - Kolkwitz II
	11:00 Uhr	B-Junioren	Sielow / Briesen - Kolkwitz
	11:00 Uhr	D-Junioren	Spremberger SV - Kolkwitz
Mi, 29.05.19	18:00 Uhr	C-Junioren	Kolkwitz - Spremberger SV
	18:30 Uhr	035	Kolkwitz - Ströbitz
So, 02.06.19	09:30 Uhr	F-Junioren	Kolkwitz II - Forst
	10:00 Uhr	C-Junioren	Peitz / Preilack - Kolkwitz
	10:30 Uhr	E-Junioren	Sielow - Kolkwitz
Mi, 05.06.19	18:00 Uhr	D-Junioren	Kolkwitz - Sielow
Do, 06.06.19	18:00 Uhr	B-Junioren	Peitz / Preilack - Kolkwitz
Fr, 07.06.19	18:30 Uhr	035	Leuthen / Kl. OBnig - Kolkwitz
Do, 13.06.19	17:30 Uhr	B-Junioren	Kolkwitz - VfB Cottbus
Fr, 14.06.19	18:30 Uhr	035	Kolkwitz - Kunersdorf
Sa, 15.06.19	10:00 Uhr	D-Junioren	Laubsdorf - Kolkwitz
	12:30 Uhr	2.Männer	Briesen / Dissen - Kolkwitz
	15:00 Uhr	B-Junioren	Viktoria Cottbus - Kolkwitz
	15:00 Uhr	1.Männer	Kolkwitz - SC Spremberg
So, 16.06.19	10:00 Uhr	F-Junioren	Nissan-Cup des FK Niederlausitz in Kolkwitz
Fr, 21.06.19	18:30 Uhr	035	Sielow - Kolkwitz
Sa, 22.06.19	15:00 Uhr	1.Männer	Hohenleipisch - Kolkwitz
So, 23.06.19	15:00 Uhr	2.Männer	Kolkwitz - Ströbitz

Die Abteilungsleitung Fußball

Das Kolkwitzer Immobilienkontor GmbH

sucht im Kundenauftrag:

Baugrundstücke, Grundstücke aus Erben-Gemeinschaften, EFH, ETW, MFH, auch auf Leibrentenbasis mit Berechnung



 ihr-kik@web.de  (0355) 28 79 28

 Schulstraße 7a 03099 Kolkwitz

 Ihr Ansprechpartner: Herr K.-H. Voitow

SV Fichte Kunersdorf e.V.



Hallo Sportfreunde,

mit den letzten Begegnungen im Juni geht die Saison 2018/2019 zu Ende. Die Fichte hat das neue Umfeld in der Landesklasse gut vertragen, die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Wir haben gelernt, dass auch auf Landesebene interessante Derbys stattfinden, die viele Zuschauer auf die Plätze locken.

Unsere Junioren haben sich auch sehr wacker durch die Saison gekämpft. Die guten und sehr guten Ergebnisse zeigen eine stetige Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Die Saison mit allen Kindern, Jugendlichen, Eltern, Betreuern usw. beenden wir in diesem Jahr mit einem großen Fest gemeinsam. Diese Veranstaltung findet am 16.06.2019 statt.

Da es sehr häufig zu kurzfristigen Terminänderungen kommt, schaut bitte regelmäßig auf die Homepage oder in den Schaukasten an der Sportanlage.

Hier die Partien Ende Mai und im Juni:

1.Mannschaft

So, 02.06.19 | 15:00 SV Fichte Kunersdorf : SV Eintracht Ortrand
Sa, 15.06.19 | 15:00 Spemberger SV 1862 : SV Fichte Kunersdorf

Sa, 22.06.19 | 15:00 SV Fichte Kunersdorf : VfB Cottbus 97

2. Mannschaft

So, 02.06.19 | 15:00 Fichte Kunersdorf II : SG Willmersdorf
Sa, 15.06.19 | 15:00 SpG.Briesen/Dissen II : Fichte Kunersdorf II
So, 23.06.19 | 12:30 Fichte Kunersdorf II : VfB Döbbrick

Altliga

Mi, 29.05.19 | 18:30 SV Leuthen/Klein OBnig : SpG Kunersdorf/ Krieschow
Fr, 14.06.19 | 18:30 Kolkwitzer SV 1896 : SV Fichte Kunersdorf/ Krieschow
Fr, 21.06.19 | 18:30 SV Fichte Kunersdorf/Krieschow : SV Einheit Drebkau

A-Junioren

So, 26.05.19 | 11:00 FSV Viktoria 1897 Cottbus : SV Fichte Kunersdorf
Fr, 07.06.19 | 18:30 SV Fichte Kunersdorf : SpG Kahren/Komptendorf
Fr, 14.06.19 | 17:30 SV Fichte Kunersdorf : SV Preilack

Termine

Liebe Mitglieder, Sportfreunde und Fans der Fichte, in den nächsten Wochen stehen einige Termine an, bei denen Ihr herzlichst eingeladen seid.

Am 16.06.2019 veranstaltet der Sportverein eine große Saisonabschlussfeier für alle Junioren auf unserer Sportanlage.

Der Saisonschluss der Männer ist abhängig von den Ergebnissen unsere 2. Mannschaft und einem eventuellen Relegationsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga. Der Termin wird kurzfristig bekannt gemacht. Das Sportfest findet Anfang August statt.

Hier ein kurzer Abriss:

02.08.2019 Ü50 Turnier
03.08.2019 Freizeitturnier, Junioren, Disco
04.08.2019 Frühschoppen mit den Lindenmusikanten, Turnier der Männermannschaften, Hauptspiel

Der Vorstand freut sich euch in den nächsten Wochen regelmäßig begrüßen zu dürfen.

RADWANDERN

Der Kolkwitzer Sportverein 1896 e. V., Abteilung Radwandern, informiert:

Für den Monat Juni 2019 sind folgende Touren vorgesehen:

Mittwoch: 12. Juni 2019

Ziel: Sportfesttour ca. 40 km Abschluss auf d. Sportplatz

Sonntag: 23. Juni 2019

Ziel: Textilmuseum Forst (mit Führung) ca. 70 km

Die vorbereiteten Touren werden im Tempo von ca. 18 km/h gefahren, so dass es für alle Teilnehmer ein entspanntes Radeln wird. Pausen für Informationen und Imbiss sind vorgesehen und können nach Bedarf eingelegt werden. Vor der Fahrt sollte jeder Teilnehmer sein Fahrrad auf Verkehrssicherheit prüfen und im Gepäck ausreichend Ersatzmaterial (z.B. passender Ersatzschlauch) mitführen. Sollten dennoch unterwegs nicht behebbare Pannen passieren, ist der betroffene Teilnehmer für seine Heimfahrt (z.B. Taxi) selbst zuständig. Für die Teilnahme ist eine Startgebühr von 3,00 Euro (vor Beginn der Fahrt) zu entrichten. Mitglieder des Kolkwitzer Sportvereins fahren kostenfrei. Eventuelle Kosten (Eintrittsgelder, Führungskosten usw.) sind von allen Teilnehmern selbst zu zahlen. Den Versicherungsschutz hat jeder Teilnehmer selbst zu regeln, außer Mitglieder des Sportvereins. Abfahrt ist, sofern nicht ausdrücklich für eine einzelne Tour anders angegeben, um 10.00 Uhr vor der FFw Kolkwitz. Wer dabei sein möchte, sollte sich entweder bei Klaus Schulze – Telefon – 28 81 25 oder Bärbel Jentsch – Telefon – 28 79 53 anmelden oder sich einfach zum genannten Termin einfinden. **Internet www.kolkwitzersv.de**

WASSERSPORT

13. Wasserfestspiele Neuhausen/Spree

14. und 15. Juni, Spremberger Stausee, Nordstrand Klein Döbbern

Highlights Fr 14. Juni:

- LED-Drachenboot-Nachtreffen mit beleuchteten Booten, Bojen und Paddeln
- Beachparty und Feuerwerk

Highlights Sa 15. Juni:

- internationale Drachenbootregatta mit bis zu 40 Teams
- 2000m Regatta-Strecke mit erweitertem Starterfeld
- Drachenboot-Tauziehen und Badewannenrennen
- Weberknechte – Drum Show der Extraklasse
- Beachparty und Feuerwerk
- Tombola mit attraktiven Hauptpreisen
- Kinderattraktionen (Ponyreiten, Hüpfburg, Schminken, Feuerwehr u.v.m.)

An beiden Tagen **EINTRITT FREI!**



Fachbetrieb Ralf Wehmhoff

Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien

**Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel**

Drebkauer Straße 62 Tel. 0355/530090 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 0355/540860 www.wehmhoff.de

HUNDESSPORT

100-jähriges Bestehen d. Hundesportvereins

Unser Verein blickt in diesem Jahr auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Aus diesem Anlaß laden wir Groß und Klein aus Kolkwitz und den umliegenden Gemeinden ein, gemeinsam mit uns zu feiern. Auch Ihre vierbeinigen Freunde sind herzlich willkommen. Die Feier findet am 15. Juni 2019 auf dem Vereinsgelände, Koschendorfer Str.34a, in Kolkwitz statt. Beginn: 10.00 Uhr. Es erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm.

Gudrun Bubner, Vorstandsmitglied

Rettungshundeseminar der Landesgruppe Berlin-Brandenburg

Am 11.05.2019 trafen sich die Mitglieder der Rettungshundegruppe des Hundesportvereins Kolkwitz, Rettungshundesportler aus dem Land Brandenburg und Berlin sowie am Rettungshundesport Interessierte zu einem Seminar auf dem Gelände unseres Vereins in der Koschendorfer Str.34a. 11 Teilnehmer folgten den interessanten Ausführungen der RH-Beauftragten der Landesgruppe Berlin-Brandenburg Gabriele Kottsieper. Die Schulung erfolgte in Theorie und Praxis im Bereich Flächensuche mit dem Thema Triebbeständigkeit und Ausdauer. Der Thematik "Unterordnung" kam wieder einmal eine primäre Bedeutung zu. Hier gab es seitens der Sportfreundin Gabriele Kottsieper wertvolle taktische Hinweise. Das Thema "Schußempfindlichkeit" ist ein viele Hundesportler bewegender Aspekt. Rege wurde diskutiert, wie man dieser Belastung des Hundes entgegenwirken kann. Gabi führte einige Methoden auf, nach denen der Vierbeiner Selbstsicherheit durch kompetentes Handeln des Hundeführers aufbauen und seine Nervenstärke stabilisieren kann. Dem praktischen Teil des Tages wurde in diesem Seminar auf Wunsch der Teilnehmer mehr Zeit eingeräumt als in vorangegangenen Veranstaltungen. Besonders gut war es, daß sich viele Sportfreunde konstruktiv einbrachten, da sie bereits über ein gutes Grundlagenwissen verfügten. Für jeden Teilnehmer mit seinem Hund wurde eine dem Ausbildungsstand angepaßte Übungseinheit durchgeführt. Im Wald wurde die Suche vermißter Personen unter Prüfungsbedingungen der RH- FL StufeA geübt. Mehrere Hundeführer legten bereits die Vorprüfungen für diese Prüfungsstufe ab. Zur Trainingsarbeit im Bereich der Flächensuche gab die Sportfreundin Gabi sehr wertvolle Hinweise nicht nur zu einer leistungsgerechten Arbeit des Hundeführers mit seinem Hund, sondern auch zum Thema "Helferarbeit". Nur die Einheit einer gut strukturierten Lenk- und Leitarbeit des Hundeführers für seinen Hund und des entsprechend richtigen Verhaltens der Versteckpersonen während des Anzeigens und ganz besonders die Intensität bei der darauffolgenden Bestätigung sind entscheidend für den Erfolg. Alle Teilnehmer konnten mit ihren Vierbeinern ihr individuelles Können demonstrieren und durch fachlich fundierte Hinweise viele neue Erfahrungen sammeln. Bei der Abschlußbesprechung am Abend wurden die tagsüber gesehenen sportlichen Übungen rekapituliert. Gabi bestätigte den bereits erfahrenen RH-Sportlern eine gute Leistungsentwicklung und bestätigte dem Hundesportverein Kolkwitz eine sehr gute und kontinuierliche Arbeit auf dem Gebiet des RH-Sports. Positiv haben sowohl die Landesbeauftragte als auch die RH-Gruppe des Kolkwitzer Vereins registriert, daß es einige Interessenten gibt, die sich durch die anschauliche Arbeit während des Seminars motiviert sehen, sich dieser sehr schönen aber auch zeitlich sehr intensiven und anstrengenden Sportart anzuschließen.

Dieser lange, sehr interessante Seminartag wurde von allen Teilnehmern als überaus erfolgreich eingeschätzt. Ein ganz besonderer Dank gilt unserer allseits geschätzten Sportfreundin Gabi für ihre sehr fachkompetente Anleitung und ihre gute Beziehung zum Hundesportverein Kolkwitz.

Vielen herzlichen Dank auch den Organisatoren dieses kurzweiligen und wertvollen Seminars sowie den fleißigen Helfern der Küche.

Gudrun Bubner- Vorstandsmitglied